

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
23 (1897)**

219 (19.9.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1068127](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1068127)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.  
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N<sup>o</sup> 219.

Sonntag, den 19. September 1897.

23. Jahrgang

### Deutsches Reich.

Berlin, 17. Septbr. Ueber den gestrigen Jagdausflug Kaiser Wilhelms meldet der „N.“ folgende weitere Einzelheiten: Kaiser Wilhelm begab sich vom Landungsplatz Prokopoff aus in die Forst von Karapancia, Kaiser Franz Josef in einen anderen, nicht weit von der Landungsstelle gelegenen Wald. Das Jagdglück war beiden Herrschern günstig. Kaiser Wilhelm erlegte eines der allerhöchsten Stücke des Reviers, einen 22-undigen Kapitalhirsch. Er war über den Erfolg sehr erfreut und drückte später im Jagdhaus Karapancia dem Oberförster Weinelt seine vollste Zufriedenheit darüber aus. Kaiser Franz Josef schoß einen starken 14-undigen Hirsch, worauf er neuerdings das Schiff bestieg, um nach seinem Quartier Köbberdö zu fahren, wo die Erzherzogin Isabella, die Gemahlin des Erzherzogs Friedrich, die Honneurs machte. Das Wetter war bei ununterbrochenem Regen andauernd kalt.

Berlin, 17. Sept. Der Kaiser hat, wie aus London gemeldet wird, jedem Mitgliede des Ausschusses, der die Anordnung für die Wettfahrt um den Jubiläumspokal in Cores getroffen, eine prachtvolle silberne Zigarrenblüthe geschenkt. Die Blüthen sind nach besonders schönen Zeichnungen gearbeitet und mit entsprechenden Widmungen in goldenen Buchstaben versehen.

Eine seltene Meldung, die sehr wenig glaubhaft klingt, wird von der „Westminster Gazette“ verbreitet. Danach sei Kaiser Wilhelm eifrig bemüht, die Königin Viktoria von England zur Erwidmung des offiziellen Besuchs zu veranlassen, den der Kaiser mit der Kaiserin im Jahre 1891 der Königin von England abgestattet hat. Der Kaiser habe Koblenz oder Potsdam für den Besuch in Vorschlag gebracht. Wenn die Königin den Wünschen des Kaisers entspreche, so werde sie wahrscheinlich Ende April n. J. nach Potsdam kommen und im Schloß Babelsberg Wohnung nehmen.

Dem Dreibunde hatten keine zahlreichen Gegner in letzterer Zeit immer zuverlässiger ein baldiges Ende verkündigt; man sagte ihm schon deshalb einen Zerfall vorher, weil der umfassende Vorstoß des Slaventhums gegen die Deutschen in Oesterreich auf das Einberufen zwischen den verbündeten Mächten sichtlich nachtheilig einwirken mußte. In Oesterreich sind indessen die Ungarn der ausschlaggebende Theil für die auswärtige Politik, und wenn sie unsern Kaiser ganz demonstrativ als Freund des Oesterreichischen Staates begrüßten, so ist das Interesse am Dreibunde in Oesterreich zweifellos noch lebendig. Derselbe hat in Rom und Latis im Gegentheil eine wesentliche Stärkung erfahren.

Berlin, 17. Sept. Wenn die preussische Regierung lebhafteres Verständnis für die in der Bevölkerung herrschende Stimmung besäße, könnte es ihr nicht entgangen sein, wie allgemein das Bedauern über ihre Zurückhaltung gegenüber der Hilfsaktion für die Ueberschwemmten ist. Das Vertrauen zur Regierung hat wieder eine empfindliche Einbuße erlitten durch die hier gemachte Erfahrung, daß der Staat sich gegenüber so eclatanten, durch Naturereignisse verursachten Nothständen fast ganz unthätig verhält, daß alles seinen bürokratischen Schneefang geht und gleichmäßig erklärt wird, ein eigentlicher Nothstand liege ja nicht vor. In den Ministerialbüreau's freilich nicht, wohl aber in den Ueberschwemmungsbezirken, wo es den Leuten am Aller-nächststen fehlt, wo es nicht nur jetzt an den täglichen Lebensbedürfnissen, an Kleidung und Hausrath mangelt, sondern eine noch schlimmere Noth für den Winter droht, da die Vorräthe veräugt sind, und man deshalb auch schon das Vieh hat verkaufen müssen, und ebenso für den nächsten Sommer, da es an der Aussaat fehlt. Einige Linderung ist durch die Privatwohlthätigkeit geschaffen worden, aber diese hat doch nur einen kaum nennenswerthen Prozentsatz des angerichteten Schadens ausgleichen können.

Oberpräsident v. Müller und Gemahlin waren gestern beim Fürsten Bismarck zum Besuch in Friedrichsruh eingetroffen.

Berlin, 17. Sept. In Friedrichsruh sind am Montag die Theilnehmer der Zusammenkunft des Verbandes deutscher Chokoladefabrikanten, der vom 11. bis 13. September in Hamburg tagte, eingetroffen und haben den Fürsten Bismarck begrüßt. Der Vorsitzende des Verbandes hielt eine Ansprache, worauf die mitgekommenen Damen Blumen überreichten. Der Fürst schien sichtlich erfreut und dankte in freundlichen Worten.

Berlin, 17. September. Offiziös wird geschrieben: Die Nachricht, daß zum 1. November leitens der Reichspost mit Ausgabe und Beförderung von Kartenbriefen begonnen werden soll, erweist sich als richtig. Zu diesem Zwecke sind 15 Mill. Stück Kartenbriefe sofort erforderlich, um alle Postanstalten mit dem notwendigen Vorrath zu versehen, und arbeiten in der Reichsdruckerei 5 Maschinen an deren Herstellung. Die Kartenbriefe werden eine Einlage erhalten, welche verhindert, daß der Inhalt durchgelesen werden kann. Allerdings wird sich der Wunsch nicht erfüllen lassen, die Kartenbriefe zu dem 5-Pfennig-Portofax zu befördern.

Berlin, 17. Sept. Der Stadtrath von Karlsruhe hat beschloffen, das dortige Mädchengymnasium vorläufig in seine Verwaltung zu nehmen und sofort in Verhandlungen behufs neuer Organisation der Schule einzutreten.

Berlin, 17. September. Die Herausgabe der „Politik“ von Heinrich von Treitschke ist gesichert und mit der Drucklegung des Werkes schon begonnen worden. Treitschke hat seit den letzten Jahren in jedem Wintersemester Vorlesungen über Politik gehalten. Er selbst hatte die Absicht, an die Ausarbeitung und Veröffentlichung dieser Vorlesungen zu gehen, sobald

seine „Deutsche Geschichte“ bis zum Jahre 1848 gediehen war. Die Herausgabe der „Politik“ ist ungemein schwierig. Sie kann nur auf Grund von stenographischen Nachschriften erfolgen.

Kiel, 17. Sept. J. R. S. die Prinzessin Heinrich von Preußen ist gestern Abend 7 Uhr 22 Min. von Oldenburg zurückgekehrt und um 7 Uhr 38 Min. nach dem prinziplichen Landbesitz Hemmarn bei Eckernförde weitergereist.

### Ausland.

Wien, 16. Sept. Der Erzherzog Franz Ferdinand verweilte in der vergangenen Woche mehrere Tage in Völsing in Steiermark, kam am Sonnabend nach Wien, wo er der Vorstellung im Volkstheater in der Hofloge bewohnte, und ist gestern nach Ungarn abgereist, wo er sich gegenwärtig aufhält. Die Dienerschaft des Erzherzogs wurde nach Pest befohlen.

Mohacs, 16. Sept. Heute früh gegen 3 Uhr kamen Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm, sowie Erzherzog Friedrich hier an. Die Majestäten begaben sich in das Kaiserzelt, woselbst Kaiser Franz Josef dem Kaiser Wilhelm den Obergespan vorstellte. Nach Entgegennahme der hier eingegangenen Depeschen und nach einem Imbiß fuhren die hohen Herrschaften auf dem bereitstehenden Dampfer nach Popofok ab. Die Ankunft daselbst erfolgte um 4 Uhr früh.

Mohacs, 16. Sept. Die beiden Kaiser trafen an Bord der „Sophie“ heute früh 4 Uhr in Popofok ein; trotz des strömenden Regens begaben sich die Monarchen zur Kirche, von welcher sie um 8 Uhr auf das Schiff zum Frühstück zurückkehrten. Um 10 Uhr trafen beide Kaiser im Schloß des Erzherzogs Friedrich hier ein.

Mohacs, 16. Sept. Den heutigen Vormittag verbrachten beide Majestäten auf der Hirschjagd und erlegten je ein prächtiges Exemplar.

Mohacs, 16. Sept. Nach dem Frühstück, das an Bord des Kaiserschiffes eingenommen wurde, begab sich Kaiser Franz Josef nach Koeroesersee, während Kaiser Wilhelm in Karapancia blieb und, als nach dem Diner der Regen nachließ, wieder auf den Anstand ging. Morgen gedenken beide Kaiser in Koeroesersee zu diniren.

Paris, 17. Sept. Die Christenverfolgungen in China dauern noch immer fort. Im Distrikt Ya-Papong in der Provinz Kiau-Yang ist eine Mission geplündert worden und das Wohnhaus niedergebrannt. Der angerufene französische Consul hat der Mission die erbetene Hilfe zugesandt.

Havre, 17. Sept. Der König von Siam besichtigte, nachdem er das Frühstück in der Villa des Präsidenten eingenommen hatte, die Marineestablishments und schiffte sich dann an Bord des englischen Dampfers „Strella“ ein, um sich nach England zu begeben. Der Präsident Faure erwartete den König am Landungsplatz. Die Verabschiedung war eine herzliche.

Brüssel, 16. Septbr. Louise Michel, Charlotte Fouville und Broussillon trafen von Paris hier ein, um Vorschläge zu Gunsten der Verurtheilung von Monjuich zu machen. Als sie den für die Vorschläge bestimmten Saal betraten, wurden sie von der Polizei aufgefordert, sich nach dem Polizeibureau zu begeben. Hier wurde ihnen der Ausweisungsbefehl zugestellt. Die Polizei escortirte sie mit gezogenem Säbel, da erregte Personen sie zu befreien suchten. Sie wurden an die Grenze gebracht werden. Nach der Festnahme Louise Michels wurden noch etwa 15 weitere Verhaftungen vorgenommen. Die Polizei zerstreute mit der blanken Waffe mehrere Bänder Manifestationen, welche Hochrufe auf die Anarchie ausbrachten und sich nach der spanischen Bottschaft begeben wollten.

London, 16. Sept. Nach einer Meldung der „Times“ aus Athen vom gestrigen Tage ist beschlossen worden, die Blockade von Kreta nicht aufzuheben, ehe die Hauptpunkte der neuen Verfassung der Insel von den Mächten festgesetzt sind. In verantwortlichen Kreisen in Athen werde bestimmt verfährt, in der Nacht des 10. d. sei der Versuch gemacht worden, in Kethimo türkische Truppen zu landen. Die Ausführung dieses Vorhabens sei jedoch an der Wachsamkeit des russischen Geschwaders gescheitert.

Sofia, 17. September. Zur Theilnahme an der Feier des Regierungsjubiläums des Königs Oskar traf heute der Vertreter Kaiser Wilhelms, Prinz Friedrich Leopold von Preußen, ferner der Fürst und die Fürstin von Waldeck-Pyrmont an Bord der „Hohenzollern“ hier ein und wurden von den Mitgliedern der königlichen Familie und den Spitzen der Behörden empfangen, von der zahlreichen Volksmenge lebhaft begrüßt. In gleich festlicher Weise wurden auch die übrigen heute hier eingetroffenen kaiserlichen Personen empfangen, Prinz Ruprecht von Bayern, der Herzog-Regent von Mecklenburg-Schwerin, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Dänemark, Erzherzog Eugen von Oesterreich, der Herzog von Aosta und der Erbgroßherzog von Luxemburg.

Konstantinopel, 17. Sept. Der Großvezier und der Minister des Aeußern hatten eine einstündige Unterredung mit dem Sultan, welcher sich zur Annahme der Bedingungen, wie sie durch das deutsch-englische Uebereinkommen festgesetzt sind, bereit erklärte. Es verlautet, daß England das Geld für die Kriegsschädigung vorstrecken wird, sobald Griechenland die Finanzkontrolle durch die Mächte zugegeben hat.

San Francisco, 17. Sept. Nach eingegangenen Privatdepeschen ergaben sich die Truppen des Präsidenten von Guatemala in Quezaltenango nach zehntägigem heftigen Kampfe. Man glaubt, daß die Aufständischen einen vollständigen Sieg errungen haben, wodurch der Herrschaft des Präsidenten Borrios ein Ende gesetzt werde.

Mexiko, 16. Sept. Heute Vormittag wurde ein Versuch gemacht, den Präsidenten Porfirio Diaz zu ermorden, als er die Stufen zu dem maurischen Pavillon von Alameda emporstieg, um der Jahresfeier der Unabhängigkeit Mexikos beizuwohnen. General Mena verhinderte den Angreifer, der einen Dolch trug, den Präsidenten zu treffen und die Mitglieder des Gefolges nahmen den Verbrecher sogleich fest. Der Name desselben ist Joaquin Arroyo.

### Marine.

Wilhelmshaven, 18. Septbr. Korv.-Frt. Paschen hat einen 35-tägigen Urlaub nach Frankfurt a. M. angetreten. — Lt. z. S. Voette ist vom Urlaub zurückgekehrt. Majst.-Lt.-Ing. Post-Meyer ist von der Informationsreise nach Berlin und Nürnberg zurückgekehrt. — Leut. z. S. Weniger und Lt.-St. z. S. Schubert schiffen sich am 22. ds. Mts. an Bord S. M. S. „Veit“ ein, zu derselben Zeit bis zum 1. Okt. Lt. z. S. Widemann an Bord S. M. S. „Blücher“.

Unt.-Lt. z. S. Dietert ist für die Dauer des Abds. des Lt. z. S. Bartels zum I. Torpedoführer auf „Blücher“ komdt. Der Unt.-Lt. z. S. von Seyden ist bis zur Rückkehr des Leut. z. S. Kofstah von S. M. S. „Hyäne“ auf S. M. S. „Blücher“ komdt.

Ueber den Wechsel der Stellungen nachstehender Stabsoffiziere ist folgendes bestimmt: Es übernehmen die Kapitän z. S. Delrich am 23. d. Mts. das Kommando S. M. S. „Stein“, v. Ahlefeld die Geschäfte als Oberverwalter der Werft Kiel, Diederichsen am 27. d. Mts. das Kommando S. M. S. „Weissenburg“, v. Franzius am 28. Sept. die Geschäfte als Chef des Stabes der Marineleitung der Ostsee, Friese am 30. Sept. den Dienst als Chef des Stabes des I. Geschwaders, Geisler am 1. Oktober als Inspektor der Marine-Artillerie, v. Dresh am 26. d. Mts. das Kommando S. M. S. „Brandenburg“, v. Eichstädt am 28. d. Mts. das Kommando S. M. S. „Mars“, Galfier am 29. d. Mts. das Kommando S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, Graf v. Vaudhüfen am 1. Oktober als Vorstand der Marineischen Abteilung des R.-M.-A.

Unt.-Leut. z. S. v. Gauderer ist für die Dauer der Kommandirung des Leut. z. S. v. Nagler zur Akademie auf S. M. S. „Hohenzollern“ kommandirt. — Unter-Leut. z. S. Madler vertritt der Leut. z. S. Dominik bis zur Rückkehr von S. M. S. „Habsicht“ bezw. Urlaub als Wach-offizier des D-Bootes der 3. Torpedobootsdivision.

Kiel, 17. Sept. Mit der Bahn ist heute Morgen aus Berlin ein großer Signalmast, mit drei Signalarmen ausgerüstet, eingetroffen. Derselbe ist für die Kaiserliche Werft bestimmt, wo er bei der Einfahrt aufgestellt erhalten und für Signalzwecke Verwendung finden soll. — Anlässlich des Scheidens des Ober-Werft-Dir. Kapt. z. S. Diederichsen aus seinem Amt werden die Arbeiter und das Personal der Kaiserl. Werft demselben am 24. September durch einen Fackelzug eine große Ovation darbringen. — Mit dem Bau des neuen Trockendocks soll, der „N. D. 3“ zufolge, am 1. Oktober begonnen werden. Die Bauzeit ist auf 5 Jahre berechnet. Das Dock wird neben der Wilhelmshavener Fährbrücke liegen und 100 m in den Hafen hineinragen. Die Länge soll 175 m, die Breite 30 m und die Tiefe 11 m betragen. Das Dienstgebäude des Oberverwalterdirektors wird, da das Terrain daselbst für die Anlage bestimmt ist, abgetragen und auf dem Platze, wo sich jetzt der Sandhügel mit dem Wilhelmshavener Aussichtsthor befindet, nach Abtragung dieses Hügel, neuerrichtet werden.

Berlin, 16. Sept. Heute beenden die Seekadetten des Jahrganges 1895 die Schlussprüfung in Artillerie an Bord S. M. S. „Mars“, worauf sie 14 Tage Urlaub erhalten und am 3. Okt. ihre ca. 10 Monate umfassende Kommandirung zur Marineschule antreten.

Berlin, 17. September. Eine über London verbreitete Meldung von einem Unfall des Kreuzers 2. Kl. „Irene“ im Hafen von Yokohama erweist sich als völlig belanglos. Allerdings kam das Schiff in dem japanischen Hafen infolge eines Sturm's ins Treiben, so daß es festgerieth. Den Bemühungen der Besatzung gelang es jedoch, den Kreuzer wieder in tieferer Fahrwasser zu bringen. Vor allem aber hat das Schiff durch sein Festkommen infolge der elementaren Gewalten nicht die geringste Beschädigung erlitten. Außerdem ist von einer Strandung bei dem Unfall keine Rede gewesen, wie es in der Meldung heißt.

### Lokales.

Wilhelmshaven, 18. Sept. Während der Abwesenheit des Kapt. z. S. z. D. Hehner, hat der Korv. Kapt. z. D. Meyer, die Geschäfte als Küstenbezirks-Inspektor übernommen.

Wilhelmshaven, 18. Sept. S. M. S. „Pelikan“ ist gestern von Lutzhafen nach Kiel in See gegangen.

Wilhelmshaven, 18. Sept. S. M. S. „Milde“ lief heute Morgen in den neuen Hafen.

Wilhelmshaven, 18. Sept. S. M. S. „Heimdall“ ist aus dem Befehlsbereich der Uebungsflotte in denjenigen der Disposition zurückgetreten.

Wilhelmshaven, 18. Sept. Gestern gingen im Laufe des Tages in See: die A- und D-Torpedoboots-Division, die Panzerkanonenboote „Ratter“, „Großdill“, „Milde“ und „Scorpion“, die Panzerschiffe des 2. Geschwaders „Hildebrand“, „Beowulf“, „Siegfried“, „Hagen“ und „Fritzius“, um 6 Uhr Nachmittags S. M. S. „Gefion“ und „Greif“ und zuletzt das Flaggschiff des kommandirenden Adm. S. M. S. „Blücher“ mit dem Torpedoboot „S 66“ und am Abend die B-Torpedoboots-Division.

Wilhelmshaven, 17. Sept. Der Werftdampfer „Kraft“ ist heute Morgen von Helgoland zurückgekehrt.

Wilhelmshaven, 18. Sept. Der Werftdampfer „Voreas“ ist gestern von Lehe und Helgoland hierher zurückgekehrt.

Wilhelmshaven, 18. Sept. Durch Verfg. des R. M. A. ist bestimmt, daß für Dienstgänge von Wilhelmshaven nach Helgoland die verordnungsmäßigen Fuhrkosten gewährt werden, Tagelöhner und Nebenkosten dagegen ausgeschlossen sind. — Die Schiffe

des I. Geschwaders kehren voraussichtlich am 21. d. Mts. hierher zurück.

**Wilhelmshaven, 18. Sept.** Die im Wangerooger Jahresswasser ausgelegte gewerliche Leuchttonne C, hat wegen einer bei derselben eingetretenen Betriebsstörung aufgenommen werden müssen.

**Wilhelmshaven, 18. September.** Das Schockkind der Hamburger, Herr Musikdirigent Böhlhler ist mit seinem Musikkorps nach längerer Abwesenheit hierher zurückgekehrt und wird morgen wieder im Park konzertieren. Wie wir aus den uns vorliegenden Hamburger Blättern ersehen, versammelten auch diesmal die Böhlhler-Konzerte ein zahlreiches Publikum im Zoologischen Garten. Beim Abschied ergoß sich, wie in früheren Jahren, ein förmlicher Blumenhagel über den Dirigenten. Niesen-Vorberträge mit ellenlangen Schleifen, Blumenkörbe, Bouquets wurden überreicht und als die Schlussnummer beendet war, da wollte der Beifall kein Ende nehmen. Nur mit Mühe und Noth konnte der Dirigent sich einen Ausweg bahnen. — Die Ausführung der Konzerte wird von der Hamburger Presse auch dies Mal durchweg als eine vorzügliche anerkannt. — Bei der Ankunft in Wilhelmshaven wurde dem Dirigenten seitens seines Divisions-Kommandeurs das von S. M. dem König von Belgien geschenkte goldene Cigarren-Stui, welches in der Ecke den königlichen Namenszug in Brillanten zeigt, überreicht.

**Wilhelmshaven, 18. Sept.** Der erste Unterrichtskursus in der Gabelbergischen Stenographie wird am Dienstag, den 21. d. M., Abends 8 Uhr im Hotel „Prinz Heinrich“ beginnen. Weitere Anmeldungen können noch bis dahin erfolgen. Ein zweiter Kursus wird zu Anfang Oktober nach dem Vortrage des Herrn Oberlehrers Dr. Clemens eröffnet.

**Wilhelmshaven, 18. Sept.** In der Kirche zu Heppens wird Donnerstag, den 23. Septbr. 7 1/2 Uhr der blinde Orgelvirtuose auch Sänger, Hr. a. D. Wieche aus Mülheim, ein Kirchenkonzert geben, wo unter Mitwirkung einer Oratorienfängerin aus Hannover Meisterwerke der kirchlichen Kunst aufgeführt werden. Da beide Künstler sich mit ganzer Seele der Musik widmen, auch ihnen der vorzüglichste Ruf ihrer Leistungsfähigkeit vorausgeht, so dürfte auf eine reiche Theilnahme zu hoffen sein, noch dazu, da nur ein geringes Eintrittsgeld erhoben wird.

**Wilhelmshaven, 18. Sept.** In Rostock i. M. ist ein Mann angehalten unter dem Verdachte, ein Fahrrad gestohlen zu haben. Das Fahrrad trägt die Fabrikmarke: „Dürkopp, Diana“, Modell No. 16, auf dem Gummireifen des Vorderrades: „Peters, Union Pneumatik, D. R. Patent No. 78534“ schwarzen Sattel mit dem Stempel: „Dürkopp-Bielefeld, Lentstange mit weißen Griffen. Der Eigentümer des Rades kann sich an die Staatsanwaltschaft in Rostock wenden.

**Want, 18. Sept.** Der Regellub Wildschütz veranstaltet am Sonntag den 26. und Montag den 27. d. M. auf den

Bahnen des Herrn Rath zu Neubremen ein Parthie- und Konkurrenzfest.

**Want, 18. Sept.** Das Nichtfest des hiesigen, von Herrn Reichner = Wilhelmshaven aufgeführten Postgebäudes fand am gestrigen Freitag statt.

**Heppens, 18. Sept.** Allem Anscheine nach wird die ne angeklagte Schule hieselbst zum Herbst mit 6 Klassen eröffnet werden, da als sechster Lehrer Herr Heinen angestellt ist.

**Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.**

**HB. Hamburg, 18. Sept.** Man meldet hier aus Berlin, von einem demnächstigen Besuch des Kaisers in England sei nichts bekannt, ebenso von einer Meldung der „Tribuna“, daß bei Gelegenheit der Anwesenheit des Königs von Italien in Hamburg zwischen diesem und dem Großfürsten Nikolai Abmachungen über einen Besuchsbesuch in Rom verabredet seien.

**HB. Pest, 18. Sept.** Ueber das gestrige Jagdergebnis wird offiziell mitgeteilt, der Kaiser habe einen 20-Cnder, 16-Cnder, 12-Cnder und einen Rehbock erlegt; in 2 Tagen 6 Hirsche und einen Rehbock. Kaiser Wilhelm soll seine Wiederkehr in Aussicht gestellt haben.

**HB. London, 18. Sept.** Nach hier eingetroffenen Meldungen aus Panschgora wurde eine englische Brigade nach einem heftigen Zusammenstoß mit dem Mohmand-Stamme zurückgeschlagen; die Engländer hatten einen Verlust von 150 Todten und Verwundeten, darunter 9 Offiziere.

**HB. New-York, 18. Sept.** Aus Mexiko wird gemeldet, daß dort ein Volksaufstand in das Gefängnis drang und die Person, welche den Mordanschlag auf den Marschall Diaz verübte, lynchte. Die Polizei nahm 20 Verhaftungen vor.

**Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven \*) vom 11. bis 17. Sept. 1897.**

**Geboren:** Ein Sohn dem Arb. Stütling, Schiffszimmerm. Hegele, Mar.-Gerichtsbau Schreiber, Schiffszimmerm. Stark, Top.-Ob.-Maj. Venede, Matrosen Jacoben; eine Tochter dem Photographen Stehl, Techniker Kober, Schleusenmeister Scheibler, Maschinen Schlosser Schreiber.

**Aufgeboren:** Feuern.-Maat Knoche hier und F. A. Deitmann zu Want, Detosch, a. D. Albers und M. C. Feiler, beide zu Berlin, Droßl, Wachsmuth hier und C. Grashorn zu Want, Buchdrucker Reiberg und M. S. Metterhoff beide zu Want, Dreher Schneider und F. M. W. Wölle, beide zu Bielefeld, Ob.-Bootsm.-Maat Hofmann hier und A. Bendig zu Kiel, Gärtner Lönjes und A. S. Jungmann, beide hier, Schiffb. Frerichs und J. C. E. Frischer, beide zu Heppens, Schumacher Ahlers zu Donnerstee und M. A. Janßen hier, Zimmerm. Tobias hier und W. L. Pänke zu Jever, Kaufm. Ahle zu Leer und B. Martens zu Bunde, Maj. Schepel hier und A. G. A. Tömmes zu Sande.

**Eheheirathungen:** Schlosser Otschenka und J. Stedel, beide hier, Schlosser Riegenberg hier und M. F. A. Reibholz zu Want, Schlosser Schmidt und M. W. Liebenberg, beide zu Want.

**Gestorben:** Sohn des Kaufm. Meinen, 7 M. alt, Sohn des Mar.-Gerichtsbau Schreiber, 3 Et. alt, Tochter des Falters Breitfeld, 3 M. alt, Tochter des Hilfsarb. Menste 1 F. alt, Ob.-Bootsm.-Maat Schmitz, 27 F. alt, Wittve Schlachtermeister Rohmann, F. A. geb. Janßen, 48 F. alt, Sohn des Kaufm. Wübe, 3 M. alt, unverheiratete Witwe, 34 F. alt, Tochter des Arb. Kiebel, 9 F. alt, Sohn des Schuhmanns Ballerweh, 8 M. alt.

\*) Nachdruck verboten.

**Kirchliche Nachrichten.**

14. Sonntag nach Trinitatis.  
Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde. Gottesdienst um 11 Uhr. Es predigt ein ausmätiger Geistlicher. Goedel, Marineoberpfarrer.  
Katholische Marine-Garnison-Gemeinde. Gottesdienst um 8 Uhr.  
Civilgemeinde. Gottesdienst um 9 1/2 Uhr; Text: Luc. 17, 11—19. Fahs, Superintendent.  
Nachmittags 2 Uhr: Prüfung der Konfirmanden der 2. Pfarre. Kottmeier, Pastor.  
Abends 7 1/2 Uhr: Männer- und Jünglingsverein. Kirchengemeinde Want.  
Gottesdienst um 10 Uhr.  
Methodisten-Gemeinde. (Verl. Güterstr. 22.) (Am Garnisonkirchhof.)  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagschule. Nachm. 5 Uhr Predigt.  
Abends 8 Uhr Männer- und Jünglings-Verein.  
Mittwoch Abend 8 1/4, Bibelfunde. Schröder, Prediger. Baptisten-Gemeinde. Gottesdienst um 8 Uhr. Sonntag, den 20. Sept.: Vorm. 6, 15, Nachm. 7, 7.

**Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.**

Datum.	Zeit.	Lufttemperatur (auf 5 Reducirt)		Lufttemperatur (auf 10 Reducirt)		Lufttemperatur (auf 15 Reducirt)		Lufttemperatur (auf 20 Reducirt)		Lufttemperatur (auf 25 Reducirt)		Windrichtung.	Windstärke.	Wolkenbildung.	Niederschlag.
		Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.				
Sept. 17.	2,30 h Mrgs.	75.5	16.2	80	16.5	85	17	90	17.5	95	18	SW.	1	ci, cu	0.
Sept. 17.	8,30 h Mrgs.	73.0	14.5	78	15	83	15.5	88	16	93	16.5	SW.	1	ci, cu	0.
Sept. 18.	8,30 h Mrgs.	76.5	16.2	80	16.5	85	17	90	17.5	95	18	SW.	1	ci, cu	0.

**Hochwasser in Wilhelmshaven.**  
Sonntag, den 19. Sept.: Vorm. 5, 25, Nachm. 5, 59.  
Montag, den 20. Sept.: Vorm. 6, 15, Nachm. 7, 7.

**Zwangsversteigerung.**

Am **Dienstag, den 21. Sept.**, Nachmittags um 3 Uhr, sollen im Auktionslokale, Bismarckstr. 5, gegen Baarzahlung versteigert werden: 6 große Vorberäume in Alßeln u. 200 verschiedene Topfpflanzen. Wilhelmshaven, den 18. Sept. 1897. **Suhnde**, Gerichtsvollzieher.

**Wohnung,**

Friedrichstr. 5a, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, 650 Mk., ist vom 1. Oktober an zu vermieten. **Nasser**, Masch.-Unt.-Ingenieur.

**Wohnung**

auf sofort oder später zu vermieten. **Schütte**, Want am Markt.

**Zu vermieten.**

Die von den Herren Dr. Meier und Detosch Zacharias benutzte I. Etage steht zum 1. Novbr. miethfrei. Dieselbe besteht aus 9 geräum. trock. freundl. Zimmern, Keller, Waschküche, groß. Trockenboden, schönem trock. Hof und Bleiche. Preis 700 Mark. **A. C. Ahrends**, Neue Wilhelmshavenstr. 25.

**Ein möbliertes Zimmer**

zu vermieten. **Kielerstraße Nr. 42, part. I.**

**Eine Wohnung**

zu verm. Näh. Kopperhörn Nr. 7

**Zu vermieten**

sterbefalls halber auf sofort oder später eine geräumige **Werkstatt** mit Holzboden und Schuppen. **C. Niess Wwe.**, Bismarckstraße 47.

**Zu vermieten**

zum 1. November eine geräumige **Unterwohnung.** Grenzstraße Nr. 43.

**Zu vermieten**

zum 1. November eine dreiräumige **Eigenwohnung.** Tonndiech, Schmidtstraße 4.

**Zu vermieten**

in meinem Neubau an der Friederikenstr. zum 1. Novbr. noch mehrere 3- und 4räum. **Wohnungen** mit abgeschl. Korridor, Keller und Stall. **C. J. Berger**, Friederikenstr. 11.

**Zu vermieten**

zum 1. November in meinem Neubau mehrere 3- und 4räum. **Wohnungen**, sowie ein geräum. **Schladen** mit Wohnung und Keller. **W. Tholen**, Neue Wilhelmshavenstraße 62.

**Zu vermieten**

ein möbl. **Zimmer.** Näheres bei **Wengers**, Bismarckstr. 28, I.

**Zu vermieten**

eine 3räum. **Stiegenwohnung** mit allem Zubehör zum 1. November. **Arend Wieting**, Peterstr. 39.

**Zu vermieten**

4räum. **Wohnung** im Hinterhaus, passend zum Abverm. **Peterstraße 3, pt. I**

**Ein fein möbl. Zimmer**

auf Wunsch auch mit Burschengelab an einen Herrn auf sofort zu vermieten. **F. Klitz**, Ostfriesenstr. 61.

**Zu vermieten**

ein möbl. **Zimmer** an 1 oder 2 junge Leute. **Marktstraße 25, 2 Tr.**

**Zwei möblierte Zimmer**

für 1 und 2 Herren zu vermieten. **Güterstraße 12a, I. I. nahe Thor I.**

**Zu vermieten**

auf sofort oder später ein freundlich möbliertes **Zimmer.** **Ulmestraße 20, p. r.**

**Zu vermieten**

ein möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** an 1 oder 2 Herren. **Reichshalle.**

**Zu vermieten**

eine hübsch möblierte **Wohn- nebst Schlafstube.** **Marktstraße 9, pt. r., „Burg Hohenzollern“ gegenüber.** Habe mehrere Ladungen sehr gutes

**Stroh**

abzugeben. Off. unter N. N. 200 an die Exped. d. Blattes.

**Zu verkaufen**

mehrere schöne Sorten **Äpfel, Birnen und Zwetschen.** **Julius Gebden**, Wärbke bei Abbehausen.

**Ein möbl. Zimmer**

zu vermieten. **Ulmstr. 33, II. I., Ecke Müllerstr.**

**Junge Foxterrier**

billig abzugeben. **Niebes**, Mühlenstr. 21, b. d. Kopperhörn Mühle.

**Zu verkaufen**

ein schöner wachsender weißer **Seidenpudel** (mittelgr.) **Kranl**, Commissionsgarten.

**Zu verkaufen**

ein gut erhaltener **Blasebalg.** **Frau Wesenick Wwe.**, Oldenburgerstraße 1.

**Zu verkaufen**

ein **Fuder Sen**, zweiter Schnitt. **Wiedemann**, Ostfriesenstr. 17.

**Fahrrad (Rover)**

zu kaufen gesucht. **M. Kruse**, Banter Hof.

**Ein grosser schöner Hund**

Umstände halber billig zu verkaufen. **Güterstraße 14.**

**Johannisbeer, Himbeer und Stachelbeer-Sträucher**

sind billig abzugeben. **Tonnbeich, Ulmenstr. 21, Hinterh.**

**Wegen Aufgabe der Züchterzucht**

verkaufe billigst mehrere Stämme prima diesjährige schwarze **Minorla und Holländer.** **F. Lange**, Speditour.

**Ein Damenrad,**

sowie ein **Raubenrover**, beide gebraucht, sehr preiswerth zu verkaufen. **Bernh. Dirks.**

**Arbeitspferden**

habe eins nach Käufers Wahl zu verkaufen. **Gustav Graepel**, Mülferstel.

**Putzwolle**

zu Mk. 22,50 und Mk. 30 per 100 kg abzugeben. **Agenten hierfür gesucht.** **Frcs.-Off. unter „Putzwoll-Industrie Nr. 225“ an G. L. Pause & Co., Köln.**

**Gesucht**

auf sofort ein **Seizer.** **F. Jeps**, Roonstraße.

**Gesucht**

auf sofort ein **Stundenmädchen** für den Vormittag. **Marktstraße 37, u. I.**

**Gesucht**

auf sogleich ein ordentl. **Mädchen** auf den ganzen Tag. **Frau Wihert**, Mantuffelstr. 9.

**Gesucht**

zum 1. Oktbr. ein tücht. **Mädchen** für Küche und Haus. **Frau Inspektor Strosau**, Mantuffelstr. 1.

**Gesucht**

zum 1. Oktober ein **Mädchen**, Sohn 8 bis 10 M. **Roonstraße 54, u. I.**

**Gesucht**

ein sauberes **Dienstmädchen** für Küche und Haus mit guten Zeugnissen auf sofort oder zum 1. Oktober. **S. Dorrink**, Roonstr. 3, I.

**Gesucht**

ein gutes **Dienstmädchen**, das kochen kann, gegen hohen Lohn auf sofort. **Altendiechweg 22.**

**Gesucht**

zum 1. Oktober von Frau Nord.-Kapitän **Ch r l i c h** eine **selbstständige Köchin** und ein tüchtiges, älteres **Hausmädchen.** Zu melden bei Frau Kapitänin **J. See Galster**, Peterstr. 80. Ecke Adalbertstr.

**Gesucht**

per sofort ein **tüchtiges Dienstmädchen.** **J. B. Henschen**, Roonstraße 83.

**Verloren**

eine goldene **Nadel** mit **lila Stein** von der Roonstr. bis Victoriastr. Abzugeben gegen Belohn. in d. Exp. d. Bl.

**Gesucht**

auf gleich ein **Schreiber.** **Suhnde**, Gerichtsvollzieher.

**Knecht**

oder **Arbeiter** auf sofort gesucht. **F. Lange**, Speditour.

**Köchin**

die auch etwas Hausarbeit übernimmt am liebsten in einer Wirtschaft. Zu erfragen **Wihst**, Althheppens, Heppenserstr. 68.

**Verloren**

eine **gelbe Ledertasche** mit **Lotterieloschen**, auf dem Wege von Thor IV. (Ostfriesenstr.) bis zur Parkette. Da der Inhalt für den Finder absolut nutzlos ist, wird derselbe gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben bei **Fr. Kirschstein**, Neubremen, Grenzstr. Nr. 43.

**Diebling der Damen**

ist die **Lana-Seife** von **Sahn & Hasselbach**, Dresden. Dieselbe erzeugt blendend weißen Teint, beseitigt alle Hautunreinigkeiten u. macht die Haut zart u. geschmeidig. à 50 Pf. bei **Rich. Lehmann**, Bismarckstr.

**Shamp. Bay-Rum**

von **Sahn & Hasselbach**, Dresden, wirkt erfrischend auf die Kopfhaut, verhindert Haarausfall und Schuppenbildung. à Flasche 1 Mk. **Jnl. Wiesner**, Coiff., Roonstr. 75 b.

**Dienstmann Nr. 7**

erhalten habe. Mein Prinzip soll sein, alle mit gültig übertragenen Bestellungen auf Gewissenhafteste auszuführen und bitten um gütige Unterstützung. **Wilhelmshaven, d. 18. Sept. 1897.** **Alexander Danczyk**, Dienstmann, Roonstraße 85.

**Waschen und Reinmachen**

**Frau Gütchen**, Tonnbeichstr. 49.

**Landesbibliothek Oldenburg**

Bei **Drüsen, Scropheln, Flechten, Hautauschlag, Blutarmuth, engl. Krankheit, Gicht, Rheumatismus, Lungen- und Halskrankheiten, wie altem Husten** giebt es während der Monate September bis Ende April-Mai für Erwachsene wie auch für Kinder nichts Besseres, als eine regelmässige Kur mit meinem

Lahusen's Jod-Eisen-

## Leberthran.

(Enthält in 100 Theilen II. Leberthran 2 Theile Jod-Eisen)

Um Vieles wirksamer und besser schmeckend wie der gewöhnliche Leberthran, daher diesem vorzuziehen. Preis 2 u. 4 Mk. Letztere Grösse für längeren Gebrauch practischer und billiger. Beim Einkauf achte man darauf, dass jede Flasche in einem grauen Kasten verpackt ist, welcher von aussen deutlich sichtbar auf weissem Streifen die Firma des Fabrikanten „Apotheker Lahusen in Bremen“ führt. Alles Andere weise man zurück. Wo nicht sicher echt zu haben, wende man sich direct an den Fabrikanten, von hier aus gern ausführliche Auskunft u. prompte Zusendung. Zu haben in allen Apotheken, auch stets frisch in Fedderwarden u. Neustadtödens.

## Viel besser als Putzpomade



ist **Globus-Extract**

von **Fritz Schultz jun., Leipzig.**

Derselbe erzeugt den schönsten, anhaltenden Glanz, greift das Metall nicht an,

schmiert nicht wie Putzpomade und ist laut Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern

**unübertroffen** in seinen vorzügl. Eigenschaften.

Dosen à 10 und 25 Pfg. überall zu haben.

## Freiwillige Feuerwehr.

### Einladung

zu dem am **Freitag, den 24. September, Abends 8 Uhr** in der **Kaisertrone** stattfindenden

### Herbst-Vergnügen,

bestehend in **Koncert, humoristischen Aufführungen und BALL.** Entree für Herren 50 Pfg. Damen frei.

**Tanzschleife 1 Mark.** Karten sind zu haben im **Kyffhäuser, Kaisertrone** und bei sämtlichen Mitgliedern.

Das Komitee.

## Wirthschafts-Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete am hiesigen Orte in meinem Hause,

**Wlmen- und Schulstraßen-Ecke,** vis-à-vis der Schule, ein der Neuzeit entsprechendes

## Restaurant.

Gute Speisen und Getränke, coulante Bedienung versprechend, bitte um recht regen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**G. O. Traugott.**

Loudeich, den 19. September 1897.

## Das Waarenhaus B. H. Bührmann

bietet zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison eine interessante Ausstellung der gesammten Neuheiten der Abtheilung

## Kleiderstoffe!!

Ceviot-, Crêpegewebe-, Mohair-, Kammgarn- u. Costüme-stoffe in Beige, Loden, schottischen und glatten Stoffen, sowie Halbseide.

Ferner:

## Hervorragende Neuheiten

in Phantasiestoffen und englisch. Geschmack.

Höchste Leistungsfähigkeit in Auswahl und Preisen!

**Reine Wolle, doppeltbreit,** Meter von 50 Pf. an bis 5,00 Mk.



Sonntag, den 19. September, Nachmittags 3 Uhr:

## Lustfahrt nach Dangast

mit dem Dampfer „August Bahr“. Abfahrt von der Strandhalle.

**August Bahr.**

## Gesangverein Lätitia, Bant.

### Einladung

zu dem am **24. September 1897** stattfindenden

## XIV. Stiftungsfeste

im neu erbauten Saale des Herrn Cornelius (Colosseum), bestehend in

**Concert, Gesang, Theater, komischen Vorträgen u. Ball.**

**Cassendöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.**

Preise der Karten im Vorverkauf 30 Pfg. Zu haben bei Restaurateur **Gertisch**, Restaurateur **Dammert**, im Vereinslokal (Colosseum), sowie bei sämtlichen Mitgliedern. An der Kasse 40 Pfg.

Bemerkte wird, dass Damen mit oder ohne Herrenbegleitung freien Zutritt haben.

**Ball 1 Mark.**

Der Vorstand.

## Wilhelmshav. Schützenverein.

Ein geladen seitens des Schützenvereins zum **Prämien-schießen** am 19. ds. Mts., werden die Mitglieder ersucht, sich hieran recht zahlreich betheiligen zu wollen.

Das Schießen auf den Scheibenständen des Schützenvereins fällt aus.

Der Vorstand.

## Militär-Verein.

Sonntags, den 25. d. Mts., Abends 8 Uhr:

## Kränzchen

im Vereinslokal, „Burg Hohenzollern“. Vereins-Abzeichen sind anzulegen. Einladungen gestattet. Karten können bei den Vorstands-Mitgliedern in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

## Bürgerverein Heppens, wechl. Theil.

## Steuern.

Für Bürgervereinsmitglieder werden die Steuern pp. nach Jeder unentgeltlich durch den Vereinsboten Boujungs besorgt. Derselbe nimmt die Steuerzetteln bis zum 26. Septbr. in seiner Wohnung, Friederikenstraße 14, unten, entgegen.

Der Vorstand.

## Zur deutschen Flotte.

## Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein **H. Böncker.**

Bei unserm Scheiden von hier sagen wir allen Freunden und Bekannten ein **herzliches Lebewohl.**

**F. Hörner und Frau.**

Wollen Sie sich einen wirklich gut sitzenden **Herren-Anzug** oder **Paletot** anschaffen, entweder fertig oder nach Maass, so sehen Sie sich zunächst die Sachen bei **Georg Aden** in Bant an, dort werden Sie streng reell bedient.

## Ich warne

einen Jeden, meiner Frau etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.

**Wilhelm Klein.**

## Geburts-Anzeige.

Die glücklich erfolgte Geburt einer **Tochter** zeigen an **H. Münch** und Frau.

## Dankagung.

Für die uns in so reichem Maasse gewordene Theilnahme beim Verluste unseres lieben Söhnchens **Alwin** hiermit unseren herzlichsten Dank.

**Arnold Busse u. Frau.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem schweren Verluste meines theuren unvergesslichen Mannes, sowie für die vielen Kränzspenden, insbesondere dem Herrn Marine-Pfarrer **Kumland** für die trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen sage ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank.

**Frau Schmidt Wwe.**

## Grosse Alpengras-Matratzen 2.50, 3.50, 4.50. Gosch & Volcksdorff, Am neuen Markt.

# S. Schimilowitz, Neuestrasse 8.

In meiner

## Special-Abtheilung für Damenputz

Kommen elegante und chic Herbst- und Winterhüte Sonntag, den 19. ds. Mts. zur Ausstellung. Die leitenden Grundsätze sind dieselben wie beim neu eingeführten Sommerputz:

**Ausserordentlich niedrige feste Preise, nur gegen Baarzahlung.**

Daß dieses Princip von der interessirten Damenwelt richtig gewürdigt wird, hat der über alle Maßen günstige, von mir selbst nicht erwartete Erfolg der Frühjahr- und Sommersaison bewiesen.

## Vereinfachte Stenographie

In der vom preuss. Kriegsministerium mittelst Verfügung vom 26. August 1897 für die Kapitulantenschulen zugelassenen vereinfachten deutschen Stenographie

(Einigungssystem **Stolze-Schrey**)

werden demnächst durch bewährte Lehrkräfte (Berufslehrer oder im Unterrichten erfahrene stenogr. Lehrer) folgende Unterrichtskurse erteilt werden:

1. für **Damen**: in der höheren Mädchenschule,
2. für **Anfänger**: in der „Reichshalle“, event. in einem Schullokal. Honorar 9 Mk. einschl. Lehrmittel.
3. für **Fortgeschrittene**: in der „Reichshalle“, unentgeltlich für Vereinsmitglieder, sowie für dem Verein bisher nicht angehörende Mitglieder der Schulen Stolze, Schrey und Velten.

Bei starker Beteiligung werden Parallel-Kurse eingerichtet, um eine gründliche Ausbildung zu sichern. — Beginn der Kurse 1 und 2: Anfang Oktober, des Kursus 3: am Donnerstag, den 23. September 1897, Abends 8 Uhr.

Anmeldungen für alle Kurse nimmt entgegen:

**Der Vorstand**  
des Vereins Stolze'scher Stenographen.



Darüber sind Alle einig!

Zu haben in Colonialwaaren-, Drogen- und Delikatess-Geschäften.

**Herren,**  
welche eigen auf ihre Wäsche sind, erhalten vorzüglich sitzende **Oberhemden** nach Maas und Figur, in meinem Atelier gebaut. **Alle defekte Hemden** werden ausgebessert und mit neuen Einsätzen versehen. **Preise billigt!** Lieferung schnell!  
Betten- u. Wäsche-Geschäft  
**A. Kickler, Rooustr. 103.**

**Cacao**  
garantirt rein, Pfd. 100 Pfd., soweit Vorrath, da Preise heute höher.  
**G. Lutter.**

**Keine Sommerproffen**  
Eiweissmilch-Creme-Jubenta von Hahn & Haselbach, Dresden, erzeugt blendend weissen Leint, à Pfd. 1,50 bei  
**Nich. Lehmann, Bismarckstr.**

Güte  
**Christiania-Anchovis**  
Pfd. 50 Pfd. wieder vorrätig.  
**G. Lutter.**

Sehen Sie sich bitte die reizenden Damen-Kragen, Jackets und Winter-Räder in **Georg Aden's** Schaufenster an, auch finden Sie in dessen Geschäft ganz aparte Neuheiten in **Kleiderstoffen** zu billigen Preisen.

### Zahnweh

vertreibt schnell und sicher Ernst **Muff's** schmerzstillende Zahnwolle. (Mit einem Extrakt aus Mutternelken imprägnirte Wollfäden.) Rolle **35 Pfg.** Zu haben bei  
**Nich. Lehmann, Bismarckstr. 15.**  
**W. Wachsmuth, Marktstr.**

Parkhaus.  Parkhaus.

Sonntag, den 19. September:

## Großes Streichkonzert

ausgeführt

vom Musikcorps der Kaiserlichen II. Matrosen-Division unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musik-Dirigenten Herrn **F. Wölbier.**

Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Pfd.

Nach dem Concert:

## Familienkränzchen.

Hochachtungsvoll

**C. Stöltje.**

NB. Das Konzert ist das erste Sonntagkonzert, welches das Musikcorps nach der Rückkehr von den Reisen nach Norwegen, Rußland und Hamburg veranstaltet. Das Konzert findet unter allen Umständen statt, bei ungünstiger Witterung im Saale.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich **Bismarckstraße 23** eine Werkstelle für

## Bauklempnerei und Kupferschmiede

errichtet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, nur gute und solide Arbeit bei billiger Preisstellung zu liefern. Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet

Hochachtungsvoll

**K. Sandfuchs.**

Meine Wohnung befindet sich bis auf Weiteres verl. **Gökerstraße 24.**

## Ich bitte alle Damen

von Bant, Wilhelmshaven und Umgegend, sich meinen 105 cm breiten reinwollenen Kleiderstoff „**Germania**“ anzusehen.

Sie werden ohne Besinnen sofort kaufen, und es nicht für möglich halten, dass ich Ihnen so reelle, gute und ansehnliche Waare für **75 Pfd. pr. Meter** verkaufen kann.

Proben nach Auswärts zu Diensten.

**Geschäftshaus Georg Aden, Bant.**

## Gemeinsame Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke.

Gemäß § 50 des Kassenstatuts wird, nachdem eine dreijährige Wahlperiode abgelaufen, Termin zur

## Neuwahl der Vertreter zur Generalversammlung

auf Montag, den 27. Septbr., Abends 8 1/2 Uhr,

nach dem Saale des Herrn Boffi, Marktstraße, anberaumt. Es haben zu wählen: Bäcker (4), Buchdrucker (2), Klempner (2), Wälder (6), Mechaniker (1), Schmiede (2), Schlosser (4), Schlächter (3), Schneider (1). Außerdem die Arbeitgeber 13 Vertreter.

Um rege Beteiligung ersucht **der Vorstand.**

## Bahnhofs-Restoration.

Sendt: **Rebhühner, Hasen, Krebse.**

## Vorbereitungsunterricht

für die **Maschinen-Applikanten- und Maschinen-Waaren-Prüfung.** Ein neuer Kursus beginnt am 1. Oktober.

**Wessel,**  
Maschinen-Ingenieur a. D.,  
Kaiserstraße 63.



## Sammliche Artikel zur Krankenpflege

**Emil Schmidt, Drogerie,**  
Rooustr. 84.

Gesucht e. **Vertreter** zum Verkauf m. **Cigarren** an Rest. v. **Josef W.** u. ein **Fizum** bis 250 **M.** v. **Monat** **Wah. Schumann, Hamburg.**

## Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Mutter, sowie für die reichen Kranzspenden, insbesondere des Herrn Superintendent Jahns für die trostreichen Worte am Grabe der Entschlafenen spreche ich im Namen der Hinterbliebenen auf diesem Wege mein innigsten Dank aus.  
**Johannes Wohlmann.**

Dieszu eine Beilage.

## Die Französin.

Roman von Arthur Zapp.

(Fortsetzung.)

An der Thür wäre sie in ihrer Aufregung beinahe mit Schelle, ihres Vaters langjährigem Leibdiener zusammengestoßen, der in diesem Moment mit wichtiger Miene und den äußeren Anzeichen einer außergewöhnlichen Rast ins Zimmer trat. „Der Briefträger wünscht den Oberst persönlich zu sprechen“, meldete der treue Pommer, der während des Feldzugs als Barsche seines Lieutenants fungirt hatte, und von seinem Herrn auch nach erfüllter Dienstzeit wegen seiner Zuverlässigkeit und Anhänglichkeit als Diener beibehalten worden.

„So? Was giebt's denn?“ erkundigte sich Oberst von Marenburg, während die Frau Oberst und der Assessor neugierig aufsahen.

„Ach, der Stephan hat einen Brief für den Herrn Oberst, der ein bisschen konfus adressirt ist und er hat nun den Auftrag, den Herrn Oberst zu fragen, ob's stimmt oder nicht.“

Der Offizier blickte zu dieser umständlichen und nicht eben sehr deutlichen Erklärung verwundert auf, wirkte aber dann, den Postboten hereinzuführen. Der Beamte überreichte einen Brief, dessen ebenso ungewöhnliche wie unbestimmte Adresse der Oberst mit ahnungslosem Staunen las:

Herrn Freiherr von Marenburg,  
Königlich preussischer Offizier.

Berlin (?)

Der Brief war, wie der Briefträger erläuterte, von der Post an das Militär-Kabinet des Kaisers in Berlin bestellt und dort mit dem Vermerk versehen worden: „Adressat ist vielleicht der Oberst und Generalstabschef des 12ten-Corps in N., Gerhard Freiherr von Marenburg.“

Die Briefmarke war eine französische und trug den Stempel: Nancy.

Der Lesende zuckte unwillkürlich und alles Blut strömte ihm zum Herzen zusammen, während plötzlich eine Idee in ihm aufblitzte, die ihn mit einer halb freudigen, halb bangen Erwartung erfüllte.

„Darf ich ihn öffnen?“ fragte er den Beamten.

„Gewiß, Herr Oberst.“  
Die Hand des Offiziers zitterte merklich, während sie das Couvert aufhob und den Briefbogen entfaltete. Der erste Blick galt der Unterschrift:

Höfliche Duvernoy,  
vermittelte Roncourt.

Die Bewegung, die den Oberst bei dem Anblick dieses Namens durchzitterte, war so heftig, daß es ihm einen sichtbaren Ruck gab, während ihm alles Blut aus dem Gesicht wich. Aber er beherrschte sich mit gewaltiger Willensanstrengung.

„Es ist gut“, sagte er zu dem Briefträger gewandt. „Der Brief ist an mich. Ich danke.“

Der Beamte entfernte sich bescheiden. Der Oberst aber las den Brief, der ihm endlich nach so langer Zeit Kunde von der verschollenen Schwester brachte, mit tiefer Erschütterung, während Frau und Sohn in gespannter Erwartung an seinen Mienen hingen.

„Mein lieber Bruder Gerhard“, so lauteten die offenbar mit schwacher, zitteriger Hand getriebenen Zeilen — „eine Sterbende schreibt diesen Brief. Ich fühle, daß ich die Krankheit, die mich seit Wochen an mein Bett fesselt, nicht überleben werde und so will ich mein Herz erleichtern, daß sich in Trost und Bitterkeit und, ich fühle es jetzt, in Ungerechtigkeit gegen Dich verstockt hatte. Ein Jahr nach Roger Roncourts Tode habe ich mich zum zweiten Mal verheiratet und zwar lediglich des Kindes willen, mit dem ich allein, schutzlos in der Fremde stand. Warum ich mich nicht an Dich wendete, weißt Du. Auch mein zweiter Mann ist mir im Tode vorangegangen und so hielt mich nichts mehr zurück und gern würde ich mein vielleicht verfehltes Leben beschließen, wäre nicht mein Kind, meine Tochter Madeleine, die mir in Neß in jener Unglücksnacht geboren wurde, als ihr Vater — doch ich will die schrecklichen Erinnerungen nicht wecken. Künftig ist das ja überwunden und mein Herz weiß nichts mehr von Groll und Haß. Ich habe nur noch den einen Wunsch, Dich noch einmal zu sehen und zu sprechen und von Dir zu hören, daß auch Du in mir nur noch die Schwester siehst, die Dir durch Bande des Blutes verbunden ist und die, wenn sie auch menschlich gefehlt und geirrt hat, doch mehr Dein Mitleiden verdient als Deinen Zorn. Gie, wenn Dir daran liegt, mich noch unter den Lebenden zu treffen. Gar zu gern möchte ich mündlich meine arme Madeleine Deiner Liebe und Deiner Sorge empfehlen. Mein Herz ist ihr wegen mit Kummer und Sorge belastet. Gie, ehe es zu spät, zu Deiner unglücklichen Schwester.“

Der Oberst ließ das Blatt sinken und verhillte seine Augen mit der Hand. So sah er eine Weile schweigend, ganz den Erinnerungen und dem Schmerz hingegeben, die die unerwartete Nachricht in ihm geweckt. Die Worte seiner Gattin, die leise, mit weicher Stimme fragte: „Von Helene, lieber Gerhard?“ machte, daß er rasch die Hand sinken ließ, ihr den Brief reichte und sich selbst hastig erhob.

„Ich muß sogleich zum General, mir Urlaub erbitten“, sagte er und verließ eilig das Zimmer.

Am Abend des nächsten Tages langte Oberst von Marenburg in Nancy an. Sogleich vom Bahnhof begab er sich in die ihm im Briefe seiner Schwester bezeichnete Straße, die er leicht fand, da er das Französische fließend sprach. Seine Schritte beschleunigten sich und sein Herz klopfte höher und höher, je mehr er sich dem Hause näherte. Im Hausflur begegnete ihm eine einfach gekleidete Frau, die eben auf die Straße hinauszutreten im Begriff war.

„Madame Duvernoy?“ fragte er in ängstlicher Spannung.

Sie sah ihn groß an. „Wer sind Sie, mein Herr?“

Der Oberst nannte seinen Namen und fügte erläuternd hinzu: „Meine Schwester schrieb mir und ich eilte nun zu ihr.“

„hoffentlich komme ich nicht zu spät. Wie geht es ihr?“

Die Frau antwortete nichts. Ueber ihr Gesicht lief ein Ausdruck von Schrecken, der rasch einem Zuge von Mitleiden und Schmerz wich.

„Todi?“ fragte Oberst von Marenburg.

Sie nickte und heftete einen lauernden Blick auf den Fremden.

Der Oberst stand eine Weile wie betäubt. Wie ein Riß gina

es durch seine Brust, aus der ein dumpfes Stöhnen sich emporrang. Zu spät! Ein heißes Weh benahm ihm fast den Athem. Gar zu gern hätte er ihr noch ein letztes Wort der Liebe gesagt, gar zu gern ihr noch einmal die Hand gedrückt und mit ihr der gemeinsam verlebten, glücklichen Kindheit gedacht, da noch weder Leidenschaft noch Politik zwischen Bruder und Schwester getreten.

„Wann?“ fragte er kurz, mit Mühe seine Bewegung be-masternd.

„Gestern Abend ist sie gestorben“, berichtete die Frau.

„Sie hat Sie bis zum letzten Augenblick erwartet. Es ist ihr recht schwer geworden, zu sterben. Sie hätte zu gern mit Ihnen über Madeleine gesprochen. Und nun mußte sie nicht, hatten Sie ihren Brief nicht bekommen oder —“

„Wo ist Madeleine?“ unterbrach der Oberst die Worte der Geschwägigen, die ihn wie Dolchstöße ins Herz trafen.

Die Frau deutete auf die nächste in den Flur mündende Thür, während sie weiter schwatzte: „das arme Kind ist ganz allein. Außer mir — ich bin eine entfernte Verwandte ihres Stiefvaters — hat sie niemand. Ich bin gleich zurück. Eine Besorgung — mein Gott, ich weiß seit gestern nicht, wo mir der Kopf steht. Gehen Sie nur immer hinein!“

Der Oberst klinkte die ihm bezeichnete Thür auf und trat ein. Wie angewurzelt stand er bei dem Anblick, der sich ihm bot. Unwillkürlich falteten sich seine Hände. Die Gestorbene war bereits aufgebahrt. Zur Seite des Sarges standen brennende Kerzen. Niemand außer ihm und der Todten war anwesend. Nur seine lauten Athemzüge, die aus der heftig ringenden Brust herausdrangen, unterbrachen die unheimliche Stille des Todtengemaches.

Und nun löste sich die Erstarrung und er saßte tief ergriffen vor bis dicht an den Sarg und so sah mit überströmenden Augen in den Zügen der Verbliebenen, die ihn fremd und farr ansahen.

So fand er sie wieder, die blühende, junge Schwester, die einst im Glanze ihrer Schönheit und Jugend von ihm gegangen.

Ein Geräusch störte ihn aus seinen wehmüthigen Betrachtungen auf und veranlaßte ihn, sich umzudrehen. Auf der Schwelle der Thür, die in ein Nebenzimmer führte, stand ein junges Mädchen, das erstaunt, befremdet, fragend zu ihm hinüber sah.

„Helene!“ schrie er, ganz im Bann der Vergangenheit. So hatte sie allezeit in seiner Erinnerung gelebt. Das waren ihre weichen, lieblichen Züge, das war ihr starkes in schweren Flechten aufgehängtes Blondhaar. Nur die dunkeln, brennenden Augen stimmten nicht zu dem Bilde, das von seiner Jugend her sich tief in seine Seele gegraben. Das waren Roger Roncourts Augen, die mit ihrem Blick voll Haß und Angst in seinen Träumen eine Rolle spielten.

„Madeleine!“ redete er sie an, auf sie zuschreitend und in einer impulsiven Bewegung die beiden Arme nach ihr ausbreitend: „Mein armes Kind! Ich bin Dein Onkel Gerhard, der Bruder Deiner unglücklichen Mutter. Ich komme, um Dir zu erweisen, so viel ich es vermag, was Du mit ihr verloren.“

Die Angeredete rührte sich nicht, starr stand sie, wie eine Figur aus Stein. Nur die dunkle Gluth, die jetzt auf den bleichen Wangen aufstammte und das unruhige Flackern der weit geöffneten Augen verriethen, daß etwas in ihr vorging.

„Madeleine!“ rief er noch einmal in bittendem, weichen Ton.

Sie machte eine hastige Bewegung, als wollte sie sich an seine Brust werfen, aber gleich darauf hielt sie sich wieder mit jähem Ruck zurück. Langsam näherte sie sich ihm, steif, straff emporgerichtet, und legte kühl, mit starrem Blick ihre Hand in die seine.

(Fortsetzung folgt.)

## Aus der Umgegend und der Provinz.

**Oldenburg, 16. Sept.** Ein junger Student machte hier gestern Nachmittag seinem Leben durch einen Suizid in den Kopf ein Ende. Der junge Mann weilte hier in den Ferien bei seinen Eltern. Er war seit längeren Jahren lungenleidend und aus diesem Leibesübel entstand sein Lebensüberdruß. Nachdem er mehrere Tage still und in sich geföhrt im Elternhause lebte, tödtete er sich gestern.

**Brake, 17. Sept.** Am Begräbniß Bromm's im Jahre 1860 nahmen als Ehrenträger 6 Loosjen und 6 Kapitane theil. Von diesen ist nur noch der Loosje Hermann Klemeyer am Leben. Derselbe wurde 1850 Loosjenaspirant und 1856 Loosje. 1896 nahm er wegen körperlicher Schwäche seine Entlassung und wohnt seitdem in Brake.

**Brake, 17. Sept.** Die Feier der Entthüllung des Admiral Bromm-Denkmal's findet, wie wir schon mitgetheilt haben, am Mittwoch den 22. d. Mts. statt. Nach einer Bekanntmachung des Festausschusses erfolgt der Abmarsch von der Kasse in Brake um 1 1/2 Uhr Nachmittags in folgender Ordnung: 1. Wagen für Veteranen aus den Kriegsjahren 1848/50 und früher und Veteranen der ersten deutschen Flotte; 2. Wagen für die gedankenen Gäste; 3. Musikkapelle; 4. Fahnen-Section des Braker Kriegervereins; 5. geladene Gäste, Behörden, Fest-Komitee; 6. Kriegervereine: Strickhausen, Rodenkirchen, Schwei, Holzwarden, Dovelböme, (der Hammelwarder Kriegerverein erwartet den Zug in Hammelwarden); 7. Braker Schützenverein; 8. Braker Kriegerverein; 9. Braker Kampfgenoßinnenverein; 10. Turnverein und Herren, welche den oben bezeichneten Vereinen nicht angehören; 11. die zur Rückfahrt einzelner Festtheilnehmer dienenden Gespanne.

**Göttingen, 16. Sept.** In Münden ist der Typhus ausgebrochen; die Krankheit hat rasch um sich gegriffen. Das städt. Krankenhaus reicht schon zur Aufnahme der Erkrankten nicht mehr aus; die für etwaige Choleraerregung erbauten Holzbaracken sind schon mit in Gebrauch genommen. Zur Untersuchung der Lage ist der Geh. Medizinalrath Dr. Gruhn von der Regierung zu Hildesheim nach Münden geschickt worden, der energische Maßregeln gegen die Weiterverbreitung der Krankheit ergreifen soll. Bis jetzt sind hauptsächlich die Stadtviertel Mühlenstraße und Niesau von der Krankheit ergriffen.

## Vermischtes.

—\* Berlin, 16. Sept. Der Prozeß gegen die Klavierlehrerin Gerdes, die wegen versuchten Mordes des Einjährig-Freiwilligen Reichenstein angeklagt ist, findet am 25. d. M. vor dem Berliner Schwurgericht statt.

—\* Hamburg, 15. Sept. Wily Arends Disqualifikation ist bei der Internationalen Cyclist-Association auf Antrag des Deutschen Radfahrerbundes aufgehoben worden.

—\* Köln, 15. Sept. Die Kriminalpolizei verhaftete einen Postkassierer Namens Mosbach aus Köln-Nippes wegen Unterschlagung und Urkundensäufung im Amte. Mosbach hatte in den letzten Tagen einen Werthbrief von eintauend und fünf Mark erbrochen und das Geld im Keller versteckt gehalten, wo die Polizei es vorfand. Die Begleitgelder über die durch Mosbach zu besördernden Werthbriefe hatte der ungetreue Beamte mit einer gefälschten Unterschrift versehen.

—\* Gießen, 16. Sept. Zwischen 2 Einjährigen, Mitgliedern der Korps „Hestia“ und „Teutonia“, fand aus geringfügigem Anlaß ein Pistolenduell statt, bei welchem beide sehr schwere Verwundungen erlitten.

—\* München, 17. Sept. Das Münchener Deutsche Theater ist für 3 600 000 Mk. von dem Varietésühnenbesitzer Dertel ersteigert worden.

—\* Leve, 16. Sept. In den letzten Tagen brannten im benachbarten Hyslich mehrere Gebäude nieder, wobei eine Anzahl Vieh umkam, auch viele Personen in Lebensgefahr schwebten. Gestern ist nun ein Grenzaufseher wegen Brandstiftung verhaftet und ins hiesige Gefängniß eingeliefert worden. Dem Grenzaufseher werden auch die früheren in unmittelbarer Nachbarschaft der Kirche ausgebrochenen Brände zur Last gelegt.

—\* Triest, 13. Sept. Gestern gingen über Triest und Umgebung ein furchtbares Gewitter und Hagelschläge nieder, die nach den letzten Meldungen in der Umgebung namentlich an den Wein- und Obstkulturen enormen Schaden angerichtet haben. Es fielen taubeneiergroße Schlossen; der Blitz schlug wiederholt ein, mehrere Straßen waren überflutet. Der Tramwayverkehr wurde unterbrochen; in Servola wüthete ein förmlicher Cyclon, dem nur festgebaute Häuser widerstanden, leichtere wurden weggeführt. Das Dach des Frauenvolksbades, sowie die Dächer der Deifabrik und des Seehospizes wurden fortgeschleudert. In der Hochofenanlage wurden drei eiserne Brücken in der Länge von 40 m sammt der elektrischen Betriebsanlage zerstört. Der Schaden wird daselbst auf mehr als 300 000 fl. geschätzt. Durch die Zerstörung in den Hochofenanlagen von Servola sind die Ausschiffungsarbeiten des Hoherzes angeblich für zwei Monate unterbrochen. Auch das Lloydariental wurde beschädigt.

—\* Paris, 17. Sept. Die Staatsingénieur Daubigny und Dibos berichten über die bisherigen Versuche mit dem Hallschiff „Ernest Bazin“ auf der Rhede von Havre sehr günstig.

—\* Geschmacksverirrung der Berliner. Vor kurzem wurde aus London und Paris berichtet, daß dortige Damen und Herren „der Gesellschaft“ sich tätowiren und namentlich Beautypaare Monogramme u. s. w. in die Haut sich einritzen ließen. Diefem Beispiel folgen nun auch die Berliner, indem sie von einem Birmanen im indisch-birmanischen Dorf des Berliner Passage-Panoptikums ebenfalls sich tätowiren lassen, und zwar sollen es auch hier wieder Mitglieder „der Gesellschaft“ sein, welche glauben, auch diese Modethorheit mitmachen zu müssen.

—\* Ueber ein Schiffunglück auf der Wolga wird aus Astrachan berichtet: Auf der Wolga in der Nähe von Astrachan stießen die Dampfer „Zarewitsch“ und „Maljutka“ zusammen. Pflösch ertönte der Ruf: „Der „Zarewitsch“ sinkt!“ Infolge dessen entstand eine furchtbare Panik unter dem Publikum. Viele sprangen in die Wolga und erreichten schwimmend das Ufer. 40 Personen ertranken.

—\* Ein Chicagoer Erfinder will das schwierigste Problem des Eisenbahnwesens, eine telegraphische Verbindung mit einem fahrenden Eisenbahnzuge herzustellen, gelöst haben. Das Sphem wird auf der Pennsylvania-Bahn einer Probe unterzogen werden. Jeder auf der Fahrt befindliche Zug wird durch daselbe mit der nächsten Station vor ihm in ständiger Verbindung sein, so daß er jeder Zeit Nachrichten empfangen und versenden kann. Das Verfahren ist ein rein mechanisches und beruht auf keinen neuen unerprobten Prinzipien.

## Handel und Verkehr.

\*\* Leer, 15. Sept. Der heutige Pferdemarkt hatte eine Zutritt von 332 Pferden und 168 Füllen. Es fehlte aber an auswärtigen Händlern, während heimische recht gut vertreten waren. In Luxuspferden war weder nennenswerthes Angebot noch Nachfrage; auch in Arbeitspferden wurde nur wenig gehandelt. Bessere ältere Arbeitspferde 800—900 Mk., junge bessere 500—600 Mk., ältere Arbeitspferde 150—300 Mk. In Enten- und Saugfüllen wurde recht flott gehandelt, der Umlaß war auch, namentlich nach Holland hin, ein erheblicher. Entenfüllen 300—450, Saugfüllen 240—300 Mk.

## Litterarisch.

Im Kampfe um's Glüd, Nr. 1 der „Zeitgeit“-Bibliothek, von C. Deben, Preis 1 Mk., Verlag des „Landwirtsch. Zeitgeit“ zu Strohburg im Ost. Jeder Abnehmer des „Landwirtsch. Zeitgeit“ erhält gegen Einreichung einer Zeugnismarkte für Porto eine interessante Brante umsonst vom Verlage des „Landw. Zeitgeit“ zugelandt. In diesem Behufe ist die „Zeitgeit“-Bibliothek geründet worden, die in zwei Theilen (A. Unterhaltender Theil und B. Belehender Theil) das Wissenswerthe aus jedem Gebiete bringen soll.

## Buxkin-Tuche à M. 1.25 Pfg. per Meter.

3 Meter Buxkin-Stoff	zum Anzug für M.	3.75 Pfg.
3 „ „ Phantasie	„ „ „	4.75 „
3 „ „ Normand	„ „ „	4.75 „
3 „ „ Belmont	„ „ „	5.45 „
3 „ „ Famosa	„ „ „	5.75 „
3 „ „ Cheviot in allen Farben	„ „ „	5.75 „

sowie Velours, Kammergarn, Tuche, Hosen- und Ueberzieherstoffe etc. solidere guter Qualität, modernster Dessins in größter Auswahl versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.

Muster umgehend.  
Versandhaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M.  
Separat-Abtheilung für Damenstoffe: Stoffe für den Winter von 30 Pfg. an pr. Meter.



Die Adlerpfeife hat so sehr meinen Beifall gefunden, daß ich noch 2 Stück bestelle. Diese wirklich sehr schünen Adlerpfeifen, aus denen sich sehr angenehm raucht und welche den reinen Tabakgenuß gewähren, werde ich überall empfehlen.

Dr. Wülfinghoff, prakt. Arzt, Nordkirchen i. W.

Prospecte über die Adlerpfeife mit den neuen Abgüssen und dem Patent-Mum-Schlauch versenden umsonst

Eugen Krumm & Co., Adlerpfeifenfabr., Gummersbach (Rheinpr.)  
Wiederverkäufer gesucht.

Die neuesten und Gardinen sind in großer Auswahl und Muster in Walf und Francken.

**Verdingung.**  
9100 kg Eienmehle, 151000 kg  
Zinkweiß, 23000 kg Schlemmkreide  
und 2550 kg harte weiße Kreide  
für die drei Kaiserlichen Werften, im  
Staatsjahre 1898/99 zu liefern, sollen  
am 27. September 1897, Vormittags  
11<sup>1/2</sup> Uhr, verdingt werden.  
Bedingungen liegen im Annahmestamp  
der Werft aus, werden auch gegen 1,20  
Mark von der unterzeichneten Behörde  
portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 11. Sept. 1897.  
Kaiserliche Werft,  
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

**Bekanntmachung.**  
§ 16  
der San-Polizei-Ordnung vom  
29. Mai 1889.

(Nach außen schlagende Thüren und  
Fenster.)  
Thüren, Fenster, Läden und Klappen  
dürfen über die Straßenfluchtlinie nur  
aufschlagen, wenn die Unterkante der  
selben mindestens 3 m über der Ober-  
kante des Bürgersteiges liegt.  
Vorstehender Paragraph wird hier-  
mit zur genauen Beachtung in Er-  
innerung gebracht.

Wilhelmshaven, den 3. Sept. 1897.  
Der Hilfsbeamte des Landraths  
des Kreises Wittmund.  
Regierungs-Assessor  
Dr. jur. Febr. v. Altdinghausen-Wolff.

**Fahrplan**  
des  
städt. Dampfes „Eckwarden“  
zwischen  
Wilhelmshaven u. Eckwarderhörne.  
Gültig für die Zeit vom 16. Septbr.  
bis 14. Oktober 1897.

Von Wilhelmshaven 7.30, 10.10 Vorm.,  
2.00, 5.40 Nachm.  
Von Eckwarderhörne 8.10, 10.50 Vorm.,  
2.40, 6.20 Nachm.  
Wilhelmshaven, den 2. Sept. 1897.

**Der Magistrat.**  
**Verkauf.**

Die den Erben des weil. Landwirts  
Carl Wils zu Bant gehörigen,  
zu Neuende belegenen

beiden  
**Wohnhäuser**  
mit Garten

gelangen am  
Dienstag, den 21. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr,  
in Follers Gasthause zu Neuende  
zum öffentlichen Verkaufsaussatz.

Die beiden Häuser sollen nunmehr  
auch getrennt zum Verkauf ausgesetzt  
werden und zwar das neue reichlich  
600 Mk. Miete erbringende, zu 4  
Wohnungen eingerichtete Haus nebst  
Stall allein und dann das dahinter  
liegende alte Haus mit schönem Ge-  
müsegarten.

Nähere Auskunft wird von dem  
Kaufmann H. D. Lark in Schortens  
und dem Unterzeichneten unentgeltlich  
erteilt.

Neuende, 8. September 1897.  
H. Gerdes,  
Auktionator.

**Zu belegen**  
per November d. Js. oder später auf  
Hypothek 20—30 000 Mk.  
getheilt oder im Ganzen.  
G. Sahelhorst, Oldenburg i. Gr.,  
Kleine Kirchenstraße 9.

**Befizung**  
zu verkaufen. Die Befizung  
dast aber auch zu jedem anderen  
Geschäfte. Antritt November oder  
Mai l. J.

J. Lüken.

**Zu vermieten**  
auf sofort ein fein möbl. Zimmer  
nebst Schlafkabinett.

Kaiserstraße 66, I.

**Zu vermieten**  
1 Laden nebst Wohnung mit oder  
ohne Werkstatt auf sofort oder später.

M. Bornmann.

**Anzuleihen gesucht**  
auf sofort oder später  
2400 M., 8000 M.  
und 12000 M.  
Seppens, 16. September 1897.  
H. P. Harms,  
Auktionator.

**Zu vermieten**  
zum 1. Novbr. zwei schöne bräumige  
Stagenwohnungen mit allen Be-  
quemlichkeiten und abgeschl. Korridor.  
Preis Mk. 400.  
W. Eggen, Müllerstr. 19.

**Berliner Hof.**  
Freundliche Zimmer auf Tage,  
Wochen und Monate stets preismäßig  
zu haben. Gute Pension.  
Albert Thomas.

**Zu vermieten**  
in meinem Neubau Markt-  
straße 29a zwei herr-  
schaftliche Wohnungen  
der 1. Etage, bestehend  
aus je 8 Räumen, Bade-  
zimmer, Küche und Zube-  
hör zum 1. November d. J.  
Preis 750 Mark.  
H. Stürmann,  
Ecke Markt- u. Kielerstr.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später eine schöne  
Kräum. Stagenwohnung an ruhige  
Bewohner. Zu erfragen  
W. Eggen, Müllerstr. 19.

Zum 1. Oktbr. oder 1. Novbr. a. c.  
zu vermieten an bester Lage befindl.  
schöner zweiflügeliger

**Laden**  
nebst dahinter gelegener Wohnung.  
Anfragen an  
Heinrich Stege, Nordenham.

**Zu vermieten**  
zum 1. Novbr. eine Kräum. Stagen-  
wohnung mit Zubehör incl. Wasser  
und Nebenabgaben für den Preis von  
450 Mk. pro Jahr.  
J. S. Kleen, Ecke Kieler- u. Börsestr.

**Zu vermieten**  
zwei hübsche unmöblierte Zimmer  
Börsestraße 15.  
W. Schlüter.

**Zu vermieten**  
zum 1. November 4- und 5räumige  
mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete  
Stagenwohnungen.  
Müllerstr. 25, zu erfragen Hinterh.

Eine herrschaftliche  
**Stagen-Wohnung,**  
6 Zimmer etc., wegen Vorkommandos  
des jetzigen Inhabers sofort oder zum  
1. November zu vermieten. Näheres  
Göterstraße 10.

**Nähe der Defoszierschule,**  
Kiel, Mühlstr. 53, 1. Etage, fein  
möbl. Stuben mit voller Pension.

**Zu vermieten**  
auf sogleich oder zum 1. Oktober eine  
Oberwohnung und zum 1. Novbr.  
eine Unterwohnung.  
Altendeichweg 22a, u. r.

**Zu vermieten**  
eine Kräum. Oberwohnung. Zu  
erfragen Börsestraße 32.

**Zu vermieten**  
zum 1. November eine Kräumige  
Unterwohnung.  
Ulmenstraße 3, u. l.

**Zu vermieten**  
eine dreiräumige große Ober-  
wohnung.  
Neue Wilhelmshavenerstr. 5.

**Zu vermieten**  
eine Kräum. Stagenwohnung z. 1.  
November. Bantstraße 7.

**Zu vermieten**  
umständehalber eine febl. 1. Stagen-  
wohnung von 4 geräum. Zimmern  
mit Wasserleitung und Zubehör zum  
1. Oktober a. c. oder später.  
Müllerstraße 3, p.

**Zu vermieten**  
zum 1. Nov. eine Oberwohnung.  
Bantstraße 2.

**Zu vermieten**  
eine Kräumige Unterwohnung mit  
Wasserleitung zum 1. November.  
Dorfriesenstraße 43, am Park.

**Zu vermieten**  
zum 1. Nov. eine Oberwohnung.  
Bantstraße 1.

**Zu vermieten**  
ein gut möbliertes Wohn- und  
Schlafzimmer.  
Margarethenstraße 4,  
Eingang der Friederikenstraße, pt. I.

**Unmöbl. febl. Stube**  
zu vermieten.  
Marktstraße 31, II. l.

**Wohnung**  
v. 3—4 Zimmern mit abgeschl. Korridor  
zum 1. Oktbr. gesucht. Off. unter  
W. 55 an die Exped. d. Bl.

**Wohnung**  
von etwa 4 Zimmern, möglichst abge-  
schlossene Etage, zum 1. Okt. gesucht.  
Schriftl. Meldungen mit Preisang.  
unter 55 an die Exped. d. Blattes.

**Zu verkaufen**  
ein gut erhaltenes  
Amerikanisches Billard.  
Bantstraße 9.

Ein 2sitziges  
**Dreirad,**  
gut erhalten, billig zu verkaufen.  
Mechaniker Fischer, Bismarckstr.  
(Kaisertrone.)

**Gesucht**  
auf sofort ein Zimmer- oder Tischler-  
geselle auf Neubau für den Winter.  
Joh. Wunderlich, Zimmermstr.,  
Ruhwarden (Butjadingen).

**Gesucht**  
zum 1. Oktober möbl. Zimmer.  
Offerten mit Preisangabe unter  
S. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.



— Aussenseite Naturwolle, Innen-  
seite weisse Maco-Baumwolle vor-  
züglichster Qualität, — überreizt die  
Haut nicht, geht in der Wäsche  
nicht ein und filzt nicht, bei Billig-  
keit und grösster Dauerhaftigkeit;  
ist durchlässig wie reine Wolle und  
solcher hygienisch gleichzustellen  
nach der Beurtheilung des Herrn  
Geheimrath

Prof. Dr. Max von Pettenkofer.  
Preisgekrönt  
Internationale Hygiene-Ausstellung  
Rom 1894.

Allein-Verkauf für Wilhelmshaven  
zu Original-Verkaufs-Preisen bei  
**Heinrich Renken,**  
Roonstrasse 74.

**Patente**  
besorgen u. vertreten  
H. & W. Pataky  
Hannover,  
Theaterplatz 12.  
Sichern auf Grund ihrer  
reichen (25 000  
Patentangelegenheiten  
etc. bearbeitet) fachmännisch,  
gediegene Vertretung zu  
Bureaux Berlin, Hamburg,  
Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,  
Breslau, Prag, Budapest,  
Leipzig, Warschau, N.-York.  
Referenzen grosser Häuser  
— Gegr. 1882 —  
ca. 100 Angestellte.  
Verwaltungserträge ca.  
1 1/2 Millionen Mark.  
Ankunft — Prospecto gratis

**Sicherheits-**  
**Bessarien,**  
vorzügliches hygienisches Schutz-  
mittel, gesetzlich geschützt, kein  
Gummi.

**Arthur Witte,**  
Flora-Drogerie,  
Gökerstr. 8a, Ecke d. Margarethenstr.

Schöne Johannis- und  
Stachelbeer-Sträucher sind  
billig abzugeben.  
Dorfriesenstraße 74, u. l.

**Gesucht**  
ein Mädchen von 15—16 Jahren.  
Frau Süss, Kronprinzenstr. 1.

**Suche**  
für Oktober mehrere herrschaftliche  
Mädchen, sowie ein Hausmädchen  
auf sofort.  
Zerfass, Nachm.-Bureau,  
Roonstraße 16.

**Gesucht**  
ein Mädchen für Küche und Haus.  
Frau Ob.-Ingenieur Schirmitz,  
Wilhelmstraße 4.

**Mädchen gesucht**  
für Küche und Haus per 1. Oktober.  
Frau Emma Heeger,  
Roonstraße 75 II.

**Junge Mädchen,**  
welche das Schneidern erlernen wollen,  
können sich melden bei  
M. Wahl, verl. Göterstr. 10.

**Eine Wittwe**  
sucht ein kl. gut gehendes Baden-  
geschäft (a. l. Colonialw.) käuflich zu  
übernehmen. Off. bittet man unter  
Lit. Z. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein  
neues  
Modell  
meiner  
Pianos  
1,26 m hoch, liefert ich  
jetzt nach Fertigstellung  
meiner neuen Fabrik und  
damit erreichter gün-  
stiger Fabrikations-Be-  
dingungen zu  
● 600 Mark. ●  
Verlangen Sie illu-  
strirte Preisliste meiner  
garantirt  
eigenen Fabrikate.  
Fr. Helmholz, Hannover  
Pianosorte-Fabrik mit  
Dampfbetrieb.

Für eine gut eingeführte  
Wein-, Cigarren- u. Bier-  
großhandlung wird per bald  
ein tüchtiger gewandter

**Reisender,**

flotter Verkäufer, gesucht. Off.  
unter L. M. 100 befördert  
die Expedition dieses Blattes.

**Hannover's**  
grösstes  
Wagen-Lager  
in Hannover,  
Lombards, Couplé, Victoria,  
Cabalstein, Pony-, Park-,  
Cavalier- und Jagdwagen,  
Gigs und Dogcarts.  
Ausgenommen, gut renovirte Wagen  
stets auf Lager.  
Louis Sprinkmann  
Wagen-Fabrik.

**Sofort gesucht**  
unter günstigen Bedingungen an  
jedem auch dem kleinsten Orte recht  
thätige Inspektoren, sowie Haupt-  
agenten. Adresse: General-Direction  
der Sächsischen Vieh-Verficherungs-  
Bank in Dresden. Grösste und  
bestfundirte Anstalt. Beste Prämien  
ohne Nachschuß.

**Eine Wittwe,**  
40 Jahre alt, kinderlos, sucht Stellung  
zur Führung des Haushalts. Es wird  
weniger auf großes Gehalt als auf  
angen. Stellung gef. Off. b. m. u.  
Lit. X. in der Exp. d. Bl. niederzul.

**Eine Dame**  
wünscht Mal-Unterricht zu  
geben. Anmeldungen erbeten  
unter A. K. in der Exped.  
dieses Blattes.

Empfehle neue grüne weichkochende  
**Erbsen**  
Pfund 15 Pfg.,  
Kronsbeeren, Bickbeeren,  
Johannisbeeren, Compotbohnen  
zu den billigsten Preisen.  
M. Uderstadt,  
Roonstraße 50, part.

Offertre frische  
**Zafelbutter**  
in Postcolli von 9 Pfd. zu 8,50 Mk.  
franco.  
E. Bademacher,  
Stedesdorf bei Esens.

Gelegenheitskauf. Neue solide  
Prachtbetten mit kl. unbed. Fehlg., mit  
sehr weich. Bettf. gef. Ober-, Unterbett  
u. Kissen nur 10 1/2 Mk., best. 12 1/2 Mk.  
Prachtv. Hotelbetten 16 Mk. Br., roth,  
rosa Herrschaftsbetten nur 20 Mk. —  
Ueber 10 000 Familien haben meine  
Betten im Gebrauch. — Eleg. Preisl.  
grat. Nichtpass. zahle das Geld retour.  
A. Kirshberg, Leipzig,  
Pflaundersdorferstraße 5.

**Für Kaffeetrinker!**  
Unter-Cichorien  
ist vorzüglich schmackhaft  
belümmlich anregend nahrhaft rein  
löslich ergiebig sparsam Eilig  
der beste Kaffee-Zusatz.  
**Dommerich & Co.,**  
Magdeburg.

**Große Betten 12 M.**  
(Ober- u. Unterbett, zwei Kissen) in gereinigten  
neuen Federn bei 60 Mark Bestig. Berlin 9,  
Reigenstr. 46. Preisliste kostenfrei.  
Viele Anerkennungs-Schreiben.

**Für Schlachter.**  
Sägespähne (Cedern und Eichen  
gemischt) pr. Ctr. 80 Pfg.  
F. W. Bockelmann,  
Bremen.

Bringe meine  
**Conditorei**  
und  
**Café**

in ergebene Erinnerung. Alle Arten  
Bäckwaaren und Kuchen,  
sowie  
Gefrorenes u. Schlagsahne  
täglich frisch.

Ausgang von hochseiner  
Bayerischen Exportbier.  
Hochachtungsvoll  
H. Rüthemann.

**Gummi-Unterlagen-**  
**Beste**  
empfeilt zu billigen Preisen  
B. F. Kuhlmann  
17. Bismarckstr. 17.

**Hausordnungen**  
in Buchform geheftet,  
à Stück 10 Pfg. empfiehlt  
die Buchdr. d. Tageblattes.

**Eine Dame**  
wünscht Mal-Unterricht zu  
geben. Anmeldungen erbeten  
unter A. K. in der Exped.  
dieses Blattes.

**Namenlos glücklich**

macht ein zarter, weißer, rosigter Teint, sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man

**Bergmann's Lilienmilch-Feife**  
von Bergmann & Co. in Radebeul-  
Presden à Stadt 50 Pf. bei Carl Bark-  
haus, Roonstr. 75c, Rich. Lehmann und  
H. Kall. Man verlange Radebeuler  
Lilienmilch-Feife.

**Jahn-Atelier  
P. Karow,**

Göterstraße 8, I. Etage L,  
Ecke Bismarckstraße.

Anfertigung einzelner Zähne,  
sowie ganzer Gebisse. Füllen in  
Gold, Silber, Emaille. Schmerz-  
loses Zahnziehen. Reparaturen  
billigst. Sprechstunden auch an  
Sonn- und Feiertagen.

Jeden **Wittwoch** und **Sonntags**  
von 5 bis 7 Uhr Abends, verkaufe bei  
meinem Bahnlager am Reherweg  
**prima Aukkohlen,**  
à Centner 90 Pfg.  
**Wilh. Rühjen.**

**XXIV. Quedlinburger  
Pferde-Lotterie.**  
Zieh. 7. Oct. 97. Hauptgew.  
5000 M. W. 1600 Gewinne  
im Werthe von 25 000 M.  
Loose à 1 Mark  
bei den General-Agenten  
**Karl Krebs** in Quedlinburg.  
**Wilh. Griem** in Wilhelmsh.,  
Marktstr. 7a.  
Wiederverk. erhalten Rabatt.

**Reisekörbe,**  
Wägelkörbe, Zwei-Deckkörbe  
in großen Massen vorrätig. Repa-  
raturen an Körben, Kinderwagen,  
Korb-Stühlen, Rohrströgen werden schnell,  
sauber und billig ausgeführt.

**J. F. Kuischen,**  
Korbmacher,  
Berl. Göterstraße 4.  
**Zu haben**  
in den meisten Colonialwaaren-, Dro-  
guen- und Seifen-Handlungen.

**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**



ist das beste und im Gebrauch billigste  
und bequemste  
**Waschmittel der Welt.**  
Man achte genau auf den Namen  
„Dr. Thompson“  
und die Schutzmarke „Schwan“.

**An- und  
Verkaufs-Geschäft**  
von neuen und getragenen Kleidungs-  
stücken, Möbeln, Betten, Velociped  
und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren,  
Gold- und Silberfachen zc. zc.

**A. Jordan,**  
Lönnebeck Nr. 6, Ecke der Schulstraße.  
**5000 Mark** und mehr kann  
Jedermann durch Ueber-  
nahme unserer Agentur (ohne Branche-  
kenntnis) jährlich verdienen. Adre-  
sieren Sie an **A. B. 117. Berlin**  
W. 30.

**M. Markiewicz, Möbelfabr., Berlin.**

Hauptgeschäft: **Friedrichstr. 113.** 2. Verkaufslokal: **Berlin, Markgrafenstr. 49.** 3. Verkaufslokal: **Köln a. Rh., Hohestr. 38.**

**Größtes Wohnungs-Einrichtungsgeschäft in Deutschland.**  
Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern, und zwar:  
**Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen.**  
Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in der Auswahl noch in der Billigkeit der Preise von irgend einer Con-  
currenz erreicht wurde.

Als besondere **Gelegenheitskäufe** meiner Special-Fabrikation empfehle ich zu enorm  
billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschlitztes Speisezimmer-Mobllar mit  
Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch für **350 Mk.**  
Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für **450 Mk.**  
Completes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücherschrank mit Butzenscheiben, Tische  
u. Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für **300 Mk.** Elegante Roco-  
Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portièren, Gardinen, Teppichen, schönen, behaglichen Erkern  
und Ecken, fertig arrangirt.  
Ueber **1400 Referenzen** von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir ge-  
kauft haben.

**Sensationelle  
Neuheit!**

**Monogram-  
Schablonen**

einfacher,  
besser und  
billiger wie  
 **Kupfer-  
schablonen**

Alleinvertrieb für Wilhelmshaven:  
**Heinr. Flitz,**  
Bismarckstraße.

Älteren sowie jüngeren Männern  
wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift  
des Med.-Rath Dr. Müller über das  
**„Gastliche System und  
Sexual-System“**  
zur Beachtung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert  
für 1 Mark in Beisein.  
**Eduard Bendi, Braunschweig.**

**Berlinische Feuer-Vers.-Anstalt**  
versichert Gebäude u. Mobilien  
zu mäßigen Prämien.  
Belebung gegen I. Hypotheken.  
Agentur Wilhelmshaven.  
**Georg Reich.**

**Bartlosen** sowie alten, welche an  
Haarausfall leiden, empfehle als  
absolut un- schädlich  
mein auf-  
wärtiges  
kosmetisches  
Präparat.  
Erfolg selbst auf kahlen Stellen, wenn noch  
Haarwurzeln vorhanden.  
Zusatz für Schwärze des „Bart-  
wuchses“ für Schwärze und Weißbart.  
Kein Barthaarverlust!  
sondern vielfach bewährtes Haarnährstoff-  
Mittel, welches bei Mangel an  
Nährstoffen im Haar zu Mangel an  
H. Schumann, Braunschweig a. B.  
Biele Dankgebühren. Höchst bill. gratis.

**Das Reinigen  
und Ausbessern**  
der Oefen besorgt prompt und zu  
mäßigen Preisen  
**S. Murkewitz,**  
Göterstraße 10.  
Specialität: Abhilfe bei Rauch-  
belästigung.  
Bestellungen für Neuheppens und  
Lönnebeck werden auch Bismarckstr. 7  
entgegengenommen.  
**Metall- und Holzsärgen**  
halten bei Bedarf bestens empfohlen  
**Toel & Vöge.**

**Bode & Troue**  
HANNOVER.  
**Feuer-  
Diebes-  
sichere Panzergeldschränke**  
Fabrikate  
ersten Ranges.  
Stets grosses Lager.

**Bier- und Weinstuben**  
von  
**C. J. Arnoldt,**  
Roonstrasse.  
Ausföhrung folgender ff., nur aus Hopfen, Malz und Wasser  
hergestellten 4 Bierforten:  
**Ostfriesische Actien-Brauerei, Aurich** hell 0,3 Ltr.  
**Hoyer & Sohn, Oldenburg**  
**Joh. Diedr. Ehlers, Oldenburg** 10 Sfg.  
**Feldschlösschen-Brauerei, Dortmund**

**Grossh. Bangewerk- und Maschinenbauschule Varel a. d. Jade.**  
Programme zc. kostenfrei durch den Direktor  
**H. Diesener.**

**Berger's**  
„Ideal“-  
**Speisechocolade**  
Robert Berger,  
Pörsneck i. Th. (Carton à 8 Tafelchen 50 Pfg.)  
Niederlage bei E. Lammers, Peterstr. 85.

**H. Stoffers,**  
Müllerstraße 15,  
Silberne Medaille. Wagenbauerei mit Maschinenbetrieb, Silberne Medaille.  
empfiehlt sich zur Anfertigung

**Sämmtlicher Luxus-, Geschäfts-  
und Lastwagen,**  
sowie aller vorkommenden Reparaturen in faunend kurzer  
Lieferungszeit bei realen Preisen. Ferner bringe meine  
**Schmiede, Kunst- und Bau Schlosserei**  
in empfehlende Erinnerung.  
NB. Meine Stellmacherei befindet sich **Ulmenstraße, früher  
Wagenfabrik Folkerts.** D. D.

**Grossherzogliche Ackerbauschule Varel in Oldenburg.**  
Beginn des neuen Kurses am **25. October.** Jahresberichte versendet  
und Anmeldungen nimmt entgegen  
**Dr. Gabler, Direktor.**

**Tapeten!**  
Naturtapeten von 10 Pfg. an,  
Goldtapeten 20 Pfg. an,  
in den schönsten und neuesten Mustern.  
Mustertafeln überallhin franco.  
**Gebrüder Ziegler**  
in Lüneburg.

**Gummiwaaren, Verbandstoffe**  
und sämtliche  
**Artikel zur Kranenpflege**  
empfiehlt  
**Rich. Lehmann,**  
Drogenhandlung,  
Bismarckstraße 15.

**Zur Kenntniß.**  
Das Dampfboot „Aug. Bahr“  
macht Sonntags Nachmittags  
bei gutem Wetter stündliche  
Tourenfahrten. Anlegeplatz bei  
der Strandhalle.  
**Aug. Bahr.**

**Holz- u. Metall-Särge,**  
sowie **Beisengeheiß-Gegenstände**  
empfiehlt bei Bedarf  
**Chr. Wehn Ww.**

Empfehle folgende  
**Biere:**

Erlanger Bier	20 Fl.	3 Mk.
Milch-Doornfaat-Bräu	27 "	3 "
Helles Lagerbier ff.	36 "	3 "
Dunkles " " "	36 "	3 "

**Seller u. Sauerbrunnen.**  
**Braunschw. Mummie  
und Eis.**  
**Wwe. A. Zimmermann.**



**Die hervor-  
ragenden**  
diätetischen Eigen-  
schaften des Dr.  
med. **Schrömb-  
gen's**  
**L'estomac**  
werden immer  
mehr geschätzt. Er  
wirkt magenan-  
regend, die Ver-  
dauung befördernd  
und hat den großen  
Vorzug, einen an-  
genehm aroma-  
tischen Geschmack  
zu hinterlassen.  
**19 Medaillen.** Ein Vergleich mit  
anderen Magenbitter wird Jeden von  
der Vorzüglichkeit dieses **L'estomac**  
überzeugen.  
Niederlagen bei Herren Gebrüder  
**Wenke, G. Lutter, Wilh. Schlüter,**  
**Ludw. Jansen, Büsing & Sabath**  
und **P. J. A. Schumacher.**

**Ohne Concurrnz!**  
**Cognacs,**  
nur aus Wein gebraunt,  
zu civilen Preisen.  
**M. Athen,**  
Königsstraße 56.

**Bier-Niederlage und  
Miaeralwasser-Anstalt**  
von  
**Georg Endelmann**  
Königsstraße 47.  
Lagerbier von Th. Fetzler, Jever.  
Kulmbacher Bier (Rizzi-Brauerei).  
Würzburger Bier (Bürgerl. Brauhaus).  
Pilsener Bier (Bürgerl. Brauhaus  
Pilsen).  
**Berliner Weißbier.**  
Grüner Rauchbier.  
Selterswasser, Brausefimonade von  
vorzüglichem Geschmack.  
Harzer Königsbrunnen von Goslar  
a. Harz.  
**Kohlenäure.**  
Wiederverkaufsm. Rabatt

**V. Kobbe's Giftbrot**  
fertig zum Gebrauch!  
Ohne Gefahr für Menschen,  
Hausthiere und Geflügel;  
sicheres Vertilgungsmittel für  
Ratten und Mäuse. In Packeten  
à 60 Pf. und 1 M. erhältlich  
bei: **W. Wachsmuth.**

**Fruchtweine,**  
als:  
**Apfelwein,  
Brombeerwein,  
Heidelbeerwein,  
Johannisbeerwein,  
Stachelbeerwein,  
Bischofwein**  
empfiehlt  
**Rich. Lehmann,**  
Bismarckstraße 15.

Nur ärztliches Urtheil  
ist maßgebend!  
Kein Nährpräparat wird soviel  
in ärztlichen Familien verwendet als  
**Timpe's Kinderernährung.**  
Im Sommer unentbehrl. Milch-  
zusatz. Stuhlgang u. Verdauung tadel-  
los, kräftige Blut-, Muskel- u. Knochen-  
bildung! Vorzügliche Erfolge.  
Prospekte gratis. Packete 80 und  
150 Pf. bei Rich. Lehmann.

**„Elystum“ Neuende.**  
 Heute Sonntag:  
**Öffentlicher Ball,**  
 wozu freundlichst einladet  
**Joh. Folkers.**

**Tonhalle.**  
 Heute Sonntag:  
**Grosse Tanzmusik.**  
 Entree 50 Pf., wofür Getränke.  
 Es ladet freundlichst ein  
**H. Willmann, Oekonom.**

**„Viktoriahalle“ Neuestraße.**  
 Heute Sonntag:  
**Tanzkränzchen.**  
 Es ladet freundlichst ein  
**J. J. Janssen Wwe.**

**„Zur Flora“**  
 Bismarckstrasse.  
 Heute Sonntag  
**Großer öffentl. Ball**  
 Anfang 4 Uhr.  
 Entrée 50 Pfennig, Militär frei.  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**C. Lindemann.**

**Wilhelmshaven.**  
**Doppelsalz Cementdachziegel**  
 aus eigener Fabrik,  
 das beste und mit der Zeit billigste Dachbedeckmaterial, empfehle bei Bedarf bestens. — Proben stehen gerne zur Verfügung.  
**Wilh. Rätthjen,**  
 Kaiserstraße 68.

**Rud. Jbach Sohn,**  
 Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers,  
**Barmen.** Gegründet 1794. **Köln a. Rh.**

**Flügel und Pianinos**  
 von den einfach soliden bis zur elegant vollkommenen Bauart. Absolute Garantie. Original-Fabrikpreise.  
 Niederlage für Wilhelmshaven und Umgegend bei  
**Toel & Vöge, Möbelfabrik u. Pianinolager.**  
**Fort mit den Hosenträgern!**  
 Zur Ansicht erhält Jeder franco geg. Franco-Rücksdg. 1 Gesundheits-Spiralhosenträger, bequem, stets pass., ges. Haltg., keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1,25 Mk., 3 Stück 3 Mk. per Nachn. **Schwarz & Co.,** Berlin S. (42) Annenstr. 23. Vertr. ges.

**Colosseum,**  
**Bant.**  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentl. Ball.**  
 Anfang 5 Uhr.  
 Es ladet freundlichst ein  
**C. H. Cornelius.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische  
**Bettfedern**  
 Wir versenden sofort, gegen Nachnahme (selbst beliebige Quantität) Gute neue Bettfedern per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (siehe vollständig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwillig zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford in Westf.**

**J. Egberts,**  
**Wilhelmshaven, Wittmund.**  
 En gros. En detail.  
 Ich empfehle für meine Geschäfte in Wilhelmshaven und Wittmund  
**2 Doppelladungen Lampen,**  
 bestehend aus:  
 1 Ladung diverser Lampen und  
 1 Ladung Beleuchtungsglas.  
 Mein Lager ist nunmehr komplet und empfehle ich zu billigen gestellten Preisen:  
 Kronenlampen, Bughängelampen, Säulenlampen, Tischlampen, Säulen-Stageklampen, Wandarme, Wandleuchter, Bliglampen, Ampeln, Klavierlampen, Nachtlampen, Damenlampen, Kandelaber, Handlampen, Wandlampen etc. etc.  
 Stalls-, Wagen-, Schaffner-, Taschen-, Sturm-Laternen etc.  
 Petroleum-Kochapparate.  
 Neu!! **„Champion“.** Neu!!  
 Petroleumgas-Kochapparat mit Flach-Luftzugbrenner.

**J. Egberts,**  
**Wilhelmshaven, Bismarckstr. 52, Wittmund.**  
 En gros. En detail.  
**Neue Gänsefedern**  
 wie sie von der Gans gerast werden, mit den besten Daunen & Federn 1,40 Mk., nur kleine Federn mit allen Daunen & Federn 1,75 Mk.; prima Sorte & Federn 2 Mark; prima gereinigte & Federn 2,75 Mark versendet gegen Nachnahme  
 Fritz Mantoufel, Neu-Trebbin (Oberbr.)  
 Gänse-Waschanstalt und Bettfedern-reinigungsbetrieb.

**E. Paulus,**  
**Wilhelmshaven, Marktstr. 45,**  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Pianinos**  
 aus nur bestrenommierten Fabriken unter weitgehendster Garantie zu Original-Katalogpreisen.  
**Teilzahlungen gestattet.**  
 Stimmungen u. Reparaturen prompt u. kunstgerecht.  
 — Großes Lager in —  
**Musikinstrumenten,**  
 als:  
 Violinen, Gitarren, Mandolinen, Sittern, Trommeln, Klöden, Triangeln, Pfeifen,  
**Mund- und Zieh-Harmonikas**  
 Musik-Automaten,  
 Symphonons, Polypheons usw.,  
 Ersatztheile etc. etc.  
 Größte Auswahl bei billigster Preisstellung.

**Cujavische Magenessenzen,**  
 bekannt als vorzügliches Magenmittel, stets vorrätig in der  
**Rathsapotheke.**

**Rüstringer Hof.**  
 Heute Sonntag:  
**Familienkränzchen.**  
 Es ladet freundlichst ein  
**Chr. Sauerwein, Münsterstraße.**

**Schützenhof Bant.**  
 Heute Sonntag:  
**Große Tanzmusik.**  
 Entree 30 Pf., wofür Getränke.  
**Tanz-Abonnement für den ganzen Abend 1 Mt.**  
 Hierzu ladet ergebenst ein  
**Fr. Tenckhoff.**

**Wilhelmshalle.**  
 Heute Sonntag:  
**Großes Familienkränzchen.**  
 Anfang 8 Uhr.  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**F. Pesel.**

**Mühlengarten Kopperhörn.**  
 Wwe. D. Winter.  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentl. Ball.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**die Obige.**

**Zum Kyffhäuser.**  
 Heute Sonntag, den 19. d. Mts., Nachmittags 6 Uhr  
**Ball paré.**  
 Familien beehre ich mich ergebenst dazu einzuladen.  
 Entree.  
**G. Wagner.**

  
**Bismarckstrasse.**  
 Heute Sonntag:  
**Grosse öffentliche Tanzmusik**  
 bei stark besetztem Orchester.  
 Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.  
 Es ladet freundlichst ein  
**G. Rudolph.**

**Sedaner Hof.**  
 Heute Sonntag:  
**Öffentlicher Ball.**  
 Abonnement 30 Pf., Einzeltanz 5 Pf.,  
 wozu freundlichst einladet  
**E. Eilers.**